

FFF
FFF

**FilmFernsehFonds
Bayern**

**Nachwuchsförderung
1996 – 2008**

**Talente erkennen ...
Discover talents ...**



2	Vorworte	Prefaces
6	Erstlingsfilme	First Feature Films
20	Erstlings- und Abschlussfilme	First Feature and Graduation Films
26	Abschlussfilme	Graduation Films
58	Andere Nachwuchsfilme	Other Up-and-Coming Films
71	Alle geförderten Nachwuchsfilme	All Funded Up-and-Coming Films
82	Informationen	General Information

Eine Inspiration für junge Filmemacher

Bayern setzt Akzente in der Nachwuchsförderung, weil wir nur so die Chance haben, die besten kreativen Köpfe für Bayern zu gewinnen und in Bayern zu halten. Die Nachwuchsförderung des FilmFernsehFonds Bayern stellt dabei einen besonders wichtigen Baustein dar. Seit 1996 ermöglicht der FilmFernsehFonds mit maßgeblicher Unterstützung des Freistaats Bayern jungen Filmemachern, ihre Kreativität und ihr filmisches Können im Rahmen ihrer Abschluss- und Erstlingsfilme unter Beweis zu stellen.

Die vorliegende Broschüre informiert über Fördertätigkeit und Erfolge der bayerischen Nachwuchsförderung. Ich wünsche mir, dass sie junge Filmemacher inspiriert, gemeinsam mit dem FilmFernsehFonds die Erfolgsgeschichte des Bayerischen Films weiterzuschreiben!

Siegfried Schneider
Staatsminister, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei



An Inspiration for Young Filmmakers

Bavaria places emphasis on supporting up and coming filmmakers, because it is only through these activities that we can win the most creative minds for Bavaria and retain them. Supporting young talents by the FilmFernsehFonds Bayern plays a central role in this concept. Since 1996, the FilmFernsehFonds Bayern – with significant backing from the Free State of Bavaria – has enabled young filmmakers to demonstrate their creativity and film knowledge within the scope of their graduation and first feature films.

The brochure informs the reader about the funding activities and successes of Bavaria's support of young talents. It is my hope that this brochure will inspire young filmmakers, and together with the FilmFernsehFonds Bayern, to continue the successful history of Bavarian film.

Siegfried Schneider
Minister of State, Head of Bavarian State Chancellery

Eine Heimat für den Nachwuchs

Im Nachwuchsbereich zeigt sich die besondere Bedeutung des Wortes Förderung. Der FilmFernsehFonds (FFF) Bayern bringt seit seiner Gründung jungen Filmemachern Vertrauen entgegen, berät sie, hilft ihnen bei der Finanzierung und schafft so den Raum, in dem sie sich entfalten können. Sie entwickeln ihren Stil, probieren ein Genre aus und können filmische Risiken eingehen. Knapp 300 Filme sind mit rund 17 Millionen Euro im Rahmen der FFF-Nachwuchsförderung seit 1996 entstanden, darunter Abschlussfilme, Erstlingsfilme und Filme von jungen Filmschaffenden ohne Filmhochschulausbildung. Die Inspirationen und Ideen der jungen Talente halten die Förderung lebendig und machen den FFF Bayern zu einer Heimat – oftmals erfahren auch die zweiten und dritten Filme der Regisseure Unterstützung durch den FFF.

Es ist mir eine Freude, eine Auswahl der erfolgreichsten Filme aus unserem Nachwuchsbereich zu präsentieren – zusammen mit einer Auflistung aller FFF-geförderten Nachwuchsfilme der vergangenen zwölf Jahre. Die Vielfalt des jungen Schaffens in Bayern ist darin ebenso zu entdecken wie die Lebendigkeit unserer Förderung.

Dr. Klaus Schaefer
Geschäftsführer FilmFernsehFonds Bayern



A Home for Up-and-Coming Talent

The support of up-and-coming talents proves the true meaning of the word sponsorship. Since its founding, FilmFernsehFonds (FFF) Bayern has bestowed trust in young filmmakers, consulting them, helping them with financing, and creating an atmosphere in which they can cultivate their talent. They can develop their own style, try out genres and can take filmic risks. Since 1996, some 300 films with around 17 million Euros were realized in the area of support for up-and-coming talent, including graduation films, first features, and films from young filmmakers without any film school-background. The inspiration and ideas of young talent helps to keep the support system alive and make the FFF a home for this young talent – often times, the directors receive further FFF funding for their second and third films.

It is my great pleasure to present to you here a selection of some of the most successful films from this area as well as a list of all FFF-supported films from up-and-coming new talent over the past 12 years. Discover the variety of this young creativity in Bavaria and the vibrancy of our support.

Dr. Klaus Schaefer
Managing Director, FilmFernsehFonds Bayern

Ein großer, starker Baum

Mit dem Wort ›Nachwuchs‹ hatte ich mein ganzes Leben lang Probleme. Für mich klingt das Wort immer unerfreulich biologisch (›das Alte stirbt ab, das Neue wächst nach‹). Und außerdem ist es für jemanden von 205 cm Körpergröße immer etwas seltsam, auch mit 30 Jahren noch als Nachwuchs bezeichnet zu werden. Aber im FFF-Kontext war ich im Jahre 2004 nur allzu glücklich, als Nachwuchs gesehen zu werden. Denn es bedeutete, dass diese mächtige Organisation sich voll hinter mich und meinen Film stellte und bereit war, ihn massiv zu fördern. Und zwar auch noch, als die andere Förderung den Film ablehnte; auch noch, als der Produzent absprang und ich einen Produzenten einbrachte, der noch nie einen Kinofilm organisiert hatte; und sogar noch, als wir auch nach einem Jahr noch keinen einzigen deutschen Verleih dazu bringen konnten, mir eine Absichtserklärung auszustellen. Klaus Schaefer, Nikolaus Prediger, Gabriele Pfennigsdorf und dem gesamten Team vom FFF war das egal: Sie glaubten an mich, ich war ihr Nachwuchs, und aus diesem Nachwuchs sollte ein großer, starker Baum werden. Wenn er das geworden ist, dann Dank ihnen und Dank dem FFF.

Florian Henckel von Donnersmarck
Regisseur von ›Das Leben der Anderen‹



A Big and Strong Tree

I have had a problem for my entire life with the word ›offspring‹ – it has always sounded biological (›the old ones die, the offspring take their place‹). In addition, for someone who is 205cm tall and 30 years old, to be labeled an ›offspring‹ is rather uncanny. Though in the FFF context, I was lucky enough to be labeled an offspring in 2004, for it meant that this powerful organization stood behind my film and was willing to offer it substantial support; even though the other potential funder was rejecting the film; even though the original producer was jumping ship and I was persuading a new producer, who had never organized a film for the cinema, to come on board; and even though we were unable to convince a German distributor to offer us a letter of intent – all that was irrelevant for Klaus Schaefer, Nikolaus Prediger, Gabriele Pfennigsdorf and the entire FFF team. They believed in me, I was their offspring, and from their offspring a big and strong tree should grow. If this has occurred, then it is because of them and the FFF.

Florian Henckel von Donnersmarck
Director ›The Lives of Others‹

Filmauswahl

Selection of Films





Hierankl

Was ist Hierankl? Für Lene Thurner ein einsames Gehöft am Rande der Alpen, in dem ihre Familie wohnt, die sie zuletzt vor fünf Jahren gesehen hat. Jetzt geht sie zurück und entdeckt mit dem Geheimnis von Hierankl auch das Geheimnis ihres Lebens.

Drama 2003, 93 min
Drehbuch und Regie: Hans Steinbichler
Produktion: Avista Film
Senderbeteiligung: arte, BR, SWR
Hochschule: HFF München
Kamera: Bella Halben
Schnitt: Christian Lonk
Darsteller: Johanna Wokalek, Barbara Sukowa, Josef Bierbichler, Peter Simonischek, Frank Giering, Alexander Beyer

Hierankl

What does Hierankl mean to Lene Thurner? It is the remote farm on the edge of the Alps, inhabited by her family whom she last saw five years ago. Now she returns there to find that the secret of Hierankl also holds the key to her own life.

Drama 2003, 93 min
Screenplay and Director: Hans Steinbichler
Production: Avista Film
Co-Producing Broadcaster: arte, BR, SWR
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Bella Halben
Editing: Christian Lonk
Cast: Johanna Wokalek, Barbara Sukowa, Josef Bierbichler, Peter Simonischek, Frank Giering, Alexander Beyer

»Der FFF war für mich die Heimat, mit ›Hierankl‹ den neuen Weg des Heimatfilms zu gehen. Und er bleibt für mich, das wünsche ich mir, die Heimat, weil ich ein Filmemacher aus Bayern bin: denn von dort richte ich meinen Blick nach draußen. For me, the FFF was the home to take, with ›Hierankl‹, the new path of a ›Heimatfilm‹. And it will always be home for me, that is my wish, because I am a Bavarian filmmaker and from Bavaria I look to the outside world.«



Hans Steinbichler



Malunde

Südafrika, nach dem Ende der Apartheid: Der zwölfjährige Wonderboy kämpft auf den Straßen Johannesburgs ums Überleben. Der Crackdealer Stix will Wonderboys achtjährige Freundin Breakfast auf den Strich schicken. Kobus, ein früherer Soldat der Armee der Apartheid-Regierung, leidet unter dem Syndrom der Kriegsveteranen. In seinem Lieferwagen trifft Kobus auf Wonderboy, der an einer Straßenkreuzung seine Windschutzscheibe saubermacht. Gleichzeitig fährt Stix vorbei, der den Jungen erkennt und mit einer Waffe auf ihn zuspringt. Wonderboy hat nur eine Chance: Er springt in Kobus' Auto und tritt aufs Gaspedal. Es beginnt eine Reise, auf der die beiden nach und nach ihr gegenseitiges Misstrauen überwinden.

Drama 2001, 118 min
Drehbuch und Regie: Stefanie Sycholt
Produktion: Traumwerk, Das Werk, Do Productions
Senderbeteiligung: arte, BR, WDR
Kamera: Jürgen Jürges
Schnitt: Ulrike Tortora
Darsteller: Kagiso Mtetwa, Ian Roberts

»Das Vertrauen des FFF in dieses Projekt hat auch die anderen Partner ermutigt mitzumachen. Dafür bin ich heute noch dankbar, da es nicht leicht ist, die Welt für Filme aus Afrika zu begeistern. [The faith of the FFF in this project convinced other partners to participate. To this day I am grateful, as it is not easy to find support for films from Africa.](#)«

Malunde

South Africa, after the end of apartheid: 12-year-old Wonderboy is trying to survive on the streets of Johannesburg. The crack-dealer Stix wants to send Wonderboy's 8-year-old friend Breakfast out on the street as a prostitute. Kobus, a former soldier of the apartheid army, is suffering from veteran's syndrome. One day Kobus meets Wonderboy at an intersection where the young boy is cleaning windshields for money. Stix drives by and sees Wonderboy and goes after him with a gun. The boy has only one chance: he leaps into Kobus' car and steps on the gas pedal. A journey begins which moves from mutual antagonism and suspicion, even hatred, to friendship.

Drama 2001, 118 min
Screenplay and Director: Stefanie Sycholt
Production: Traumwerk, Das Werk, Do Productions
Co-Producing Broadcasters: arte, BR, WDR
Cinematography: Juergen Juerges
Editing: Ulrike Tortora
Cast: Kagiso Mtetwa, Ian Roberts



Stefanie Sycholt



Milchwald

Sylvia Mattis, Mitte dreißig, passt ihre Stiefkinder Lea und Konstantin auf dem Schulweg ab. Sie fährt mit ihnen ins nahe Polen, zum Einkaufen. Im Auto eskalieren schwelende Konflikte. In weiter Landschaft wirft sie die Kinder aus dem Wagen. Wütend fährt sie weiter und kehrt erst nach einer Weile zurück – aber von den Kindern fehlt jede Spur. Aus Angst davor, die Liebe ihres Mannes zu verlieren, findet sie ihm gegenüber keinen Weg, von ihrer Schuld zu sprechen. Unterdessen geraten die Kinder an einen Lieferanten namens Kuba, der verspricht, ihnen zu helfen. Doch aufgrund einer Verkettung von widrigen Umständen verlieren die Kinder jegliches Vertrauen in ihn.

Modernes Märchen 2003, 87 min
Regie: Christoph Hochhäusler
Drehbuch: Christoph Hochhäusler und Benjamin Heisenberg
Produktion: fieber.film
Senderbeteiligung: ZDF
Kamera: Ali Göszkaya
Schnitt: Gisela Zick
Darsteller: Judith Engel, Horst Günter Marx,
Sophie Conrad, Leo Bruckmann

»Zweifellos ist der FFF einer der wichtigsten Förderer in Deutschland. Without a doubt, the FFF is one of the most important supporters in Germany.«

This Very Moment

Thirty-something Sylvia Mattis picks up her stepchildren Lea and Konstantin on the way home from school and goes shopping with them across the border in Poland. But when a fierce argument breaks out, she throws the children out of the car in the middle of nowhere, and drives away furiously. When she returns a little while later, there is no sign of the children. Out of fear of losing her husband's love, she can't find a way to confess her guilt to him. In the meantime, the children are found by a delivery man called Kuba who promises to help them. But through a chain of unfortunate circumstances, the children lose all faith in him.

Modern fairy tale 2003, 87 min
Director: Christoph Hochhaeusler
Screenplay: Christoph Hochhaeusler and Benjamin Heisenberg
Production: fieber.film
Co-Producing Broadcaster: ZDF
Cinematography: Ali Goezkaya
Editing: Gisela Zick
Cast: Judith Engel, Horst Guenter Marx,
Sophie Conrad, Leo Bruckmann



Christoph Hochhäusler



Rivers and Tides

Eine filmische Meditation über den Kreislauf des Lebens. Der Künstler Andy Goldsworthy ist durch seine plastischen Arbeiten mit Naturmaterialien weltberühmt. Regisseur und Kameramann Thomas Riedelsheimer hat das Unvorhersehbare, das Überraschende, das permanente Risiko eingefangen, das in Goldsworthys Arbeit steckt, wie auch die unglaubliche Geduld und den unbeirrbaren Willen zu lernen und zu verstehen. Der Film ist eine sinnliche Reise in die Geheimnisse unserer Natur und entdeckt die Farben und Energien, die durch alles fließen.

Dokumentarfilm 2001, 91 min
Drehbuch und Regie: Thomas Riedelsheimer
Produktion: Mediopolis Film
Senderbeteiligung: WDR
Kamera: Thomas Riedelsheimer
Schnitt: Thomas Riedelsheimer

Rivers and Tides

A cinematic meditation about the circle of life. The artist Andy Goldsworthy is renowned throughout the world for his sculptures made of natural material. Director and cameraman Thomas Riedelsheimer has captured the unpredictable, the surprising and the permanent risk that you find in Goldsworthy's work, as well as his unbelievable patience and his iron will to learn and to understand. The film is a sensual journey into the secrets of nature and reveals colors and energies flowing through everything.

Documentary 2001, 91 min
Screenplay and Director: Thomas Riedelsheimer
Production: Mediopolis Film
Co-Producing Broadcaster: WDR
Cinematography: Thomas Riedelsheimer
Editing: Thomas Riedelsheimer

»Die Bayern glaubten als Erste an das Potenzial von ›Rivers and Tides‹. Ich weiß nicht, ob es diesen Film ohne dieses Signal je gegeben hätte. [The Bavarians were the first to believe in this film. I do not know whether this film would exist without them.](#)«



Thomas Riedelsheimer



Schläfer

Johannes ist neu am Lehrstuhl. Man bittet ihn, über einen algerischen Kollegen – einen vermeintlichen Schläfer – Bericht zu liefern. Er lehnt ab, aber der Samen des Zweifels ist gesät. Eine fragile Freundschaft entwickelt sich, die von Arbeits- und Liebeskonkurrenz überschattet schließlich in den Verrat führt.

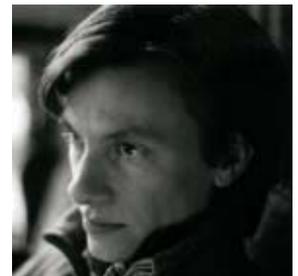
Drama 2005, 100 min
Drehbuch und Regie: Benjamin Heisenberg
Produktion: Peter Heilrath Filmproduktion, coop99 Filmproduktion
Senderbeteiligung: arte, ZDF
Kamera: Reinhold Vorschneider
Schnitt: Stefan Stabenow, Karina Ressler
Darsteller: Bastian Trost, Mehdi Nebbou, Loretta Pflaum, Gundi Ellert, Wolfgang Pregler

Sleeper

Johannes, a new assistant at the university, is asked to provide reports on an Algerian colleague – who is suspected of being a »sleeper«. He refuses, but the seed of doubt has been planted. A fragile friendship which is overshadowed by professional and emotional competition eventually leads to betrayal.

Drama 2005, 100 min
Screenplay and Director: Benjamin Heisenberg
Production: Peter Heilrath Filmproduktion, coop99 Filmproduktion
Co-Producing Broadcasters: arte, ZDF
Cinematography: Reinhold Vorschneider
Editing: Stefan Stabenow, Karina Ressler
Cast: Bastian Trost, Mehdi Nebbou, Loretta Pflaum, Gundi Ellert, Wolfgang Pregler

»Die FFF-Nachwuchsförderung bedeutet für mich, persönliche Filme auf hohem Niveau machen zu können. For me, the FFF's support of upcoming filmmakers means to be able to realize personal films on a high level.«



Benjamin Heisenberg



Sunset in Venice

Moretti, ein eigenwilliger, reicher alter Herr, genießt in Venedig seinen Lebensabend. Seine Neugierde wird geweckt, als sich ein fremder junger Mann mit einer wirren Story von ihm Geld leihen will. Moretti begegnet der misslichen Lage des Bittstellers zunächst mit spielerischem, vermeintlich überlegenem Zynismus. Schließlich muss der alte Herr jedoch feststellen, dass auch die abgebrühteste Lebenserfahrung den Zufall im Schicksal nicht auszuschließen vermag.

Komödie 1998, 15 min
 Drehbuch und Regie: Spiro N. Taraviras
 Produktion: GILL produktion
 Senderbeteiligung: arte, BR
 Kamera: Igor Luther
 Schnitt: Andreas Treske
 Darsteller: Massimo Girotti, Riccardo Maranzana

Sunset in Venice

Moretti, headstrong rich old gentleman, enjoys his old age in Venice. His curiosity is awakened when a frantic young man with a strange story wants to borrow money from him. At first Moretti approaches the situation with playful but superior cynicism. Finally the old gentleman realizes however that even the most hardboiled experiences in life are not mutually exclusive of coincidence and fate.

Comedy 1998, 15 min
 Screenplay and Director: Spiro N. Taraviras
 Production: GILL produktion
 Co-Producing Broadcasters: arte, BR
 Cinematography: Igor Luther
 Editing: Andreas Treske
 Cast: Massimo Girotti, Riccardo Maranzana

»Die einzigartige, durch den FFF Bayern gewährte Förderung – für mich einmalig auf der Welt – ermöglichte mir, ›Sunset in Venice‹ an außergewöhnlichen Drehorten wie Venedig und der Münchner Residenz zu drehen. *In my opinion, the FFF funding system is unique. It enabled me to shoot my film in remarkable locations like Venice and the Residence in Munich.*«



Spiro N. Taraviras



Vergiss Amerika

Zwei Jungs und ein Mädchen. Eine Jugend im Osten Deutschlands: kleine Fluchten, große Träume, zerplatzte Illusionen. Eine Region, die ihr Herz verliert, und drei junge Menschen, die ihres erst noch finden müssen.

Drama 2000, 90 min
Regie: Vanessa Jopp
Drehbuch: Maggie Peren
Produktion: Avista Film
Senderbeteiligung: WDR
Kamera: Judith Kaufmann
Schnitt: Martina Matuschewski
Darsteller: Marek Harloff,
Roman Knizka, Franziska Petri

Forget America

Two boys and a girl. Coming of age in eastern Germany: flights of fancy, dreams of grandeur, shattered illusions. A defeated region that has completely lost heart and three young people on the verge of discovering theirs.

Drama 2000, 90 min
Director: Vanessa Jopp
Screenplay: Maggie Peren
Production: Avista Film
Co-Producing Broadcaster: WDR
Cinematography: Judith Kaufmann
Editing: Martina Matuschewski
Cast: Marek Harloff,
Roman Knizka, Franziska Petri

»Ich bin sehr dankbar, dass der FFF Bayern ›Vergiss Amerika‹ mit ermöglicht hat. Mein Erstlingsfilm war für mich sehr wichtig, um in der Filmbranche festen Fuß zu fassen. I am so grateful that the FFF Bayern helped me to realize ›Forget America‹. This first feature film was very important for me to gain ground in the film industry.«



Vanessa Jopp



Fata Morgana

Ein spontaner Ausflug mit dem Jeep in die marokkanische Wüste wird für das junge Pärchen Daniel und Laura zum Alptraum: Verloren im Nirgendwo. Ein mysteriöser Fremder, der sie rettet. Ein Retter, der sie immer tiefer in die Wüste führt. Eine Reise ins Herz der Finsternis.

Drama 2007, 88 min
 Drehbuch und Regie: Simon Groß
 Produktion: enigma film
 Senderbeteiligung: BR
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Peter Steuger
 Schnitt: Stefan Stabenow
 Darsteller: Matthias Schweighöfer,
 Marie Zielcke, Jean-Hugues Anglade

Fata Morgana

Lost in the Moroccan desert, a young couple confronts heat, thirst, endless sand and an enigmatic stranger who appears from nowhere.

Drama 2007, 88 min
 Screenplay and Director: Simon Gross
 Production: enigma film
 Co-Producing Broadcaster: BR
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Peter Steuger
 Editing: Stefan Stabenow
 Cast: Matthias Schweighoefer,
 Marie Zielcke, Jean-Hugues Anglade

»Ohne die Nachwuchsförderung wäre mein erster langer Spielfilm nicht möglich gewesen. Über diese großartige Chance und den Vertrauensvorschuss freue ich mich heute noch. *Without the support for up-and-coming filmmakers, my first feature would not have been possible. I am grateful to this day for this great opportunity and this faith in my film.*«



Simon Groß



Das Leben der Anderen

Ost-Berlin, 1984. Als Oberstleutnant Anton Grubitz den linientreuen Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler auf den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman und seine Lebensgefährtin, den Theaterstar Christa-Maria Sieland, ansetzt, verspricht er sich davon einen Karriere-schub. Womit er nicht gerechnet hat: Das intime Eindringen in die Welt der Observierten verändert auch den Spitzel. Das Eintauchen in ›Das Leben der Anderen‹ macht Wiesler die Armseligkeit seines eigenen Daseins bewusst und eröffnet ihm eine Welt, der er sich immer weniger entziehen kann. Doch das System ist nicht mehr zu stoppen – ein gefährliches Spiel beginnt.

Drama 2005, 137 min
Drehbuch und Regie: Florian Henckel von Donnersmarck
Produktion: Wiedemann & Berg Filmproduktion
Senderbeteiligung: arte, BR
Hochschule: HFF München
Kamera: Hagen Bogdanski
Schnitt: Patricia Rommel
Darsteller: Ulrich Muehe, Sebastian Koch,
Martina Gedeck, Ulrich Tukur

»Als alle anderen zweifelten, stellte sich das gesamte Team des FFF hinter mich und glaubte an meinen Film. *When all the others doubted, the entire team of the FFF stood behind me and believed in my film.*«

The Lives of Others

East Berlin, 1984. Party-loyalist Captain Gerd Wiesler hopes to boost his career when given the job of collecting evidence against the playwright Georg Dreyman and his girlfriend, the celebrated theater actress Christa-Maria Sieland. What he didn't anticipate, however, was that submerging oneself into the world of the target also changes the surveillance agent. The immersion in ›The Lives of Others‹ – in love, literature, free thinking and speech – makes Wiesler acutely aware of the meagerness of his own existence and opens to him a completely new way of life which he has ever more trouble resisting. But the system, once started, cannot be stopped.

Drama 2005, 137 min
Screenplay and Director: Florian Henckel von Donnersmarck
Production: Wiedemann & Berg Filmproduktion
Co-Producing Broadcasters: arte, BR
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Hagen Bogdanski
Editing: Patricia Rommel
Cast: Ulrich Muehe, Sebastian Koch,
Martina Gedeck, Ulrich Tukur



Florian Henckel von
Donnersmarck



Der Rote Punkt

Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Im Ostallgäu lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird – und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät.

Drama 2008, 82 min
Regie: Marie Miyayama
Drehbuch: Marie Miyayama, Christoph Tomkewitsch
Produktion: Münchner Filmwerkstatt
Hochschule: HFF München
Kamera: Oliver Sachs
Schnitt: Marie Miyayama
Darsteller: Yuki Inomata, Hans Kremer, Orlando Klaus

The Red Spot

The Japanese student Aki Onodera travels in her family's tracks from Tokyo to Germany. In idyllic East Allgaeu she meets the Webers, who take her in as their guest. But soon, the situation of the family becomes turbulent by her appearance.

Drama 2008, 82 min
Director: Marie Miyayama
Screenplay: Marie Miyayama, Christoph Tomkewitsch
Production: Muenchner Filmwerkstatt
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Oliver Sachs
Editing: Marie Miyayama
Cast: Yuki Inomata, Hans Kremer, Orlando Klaus

»Ohne die Unterstützung des FFF und das Vertrauen in meine Arbeit wäre mein erster Langfilm nicht möglich gewesen. Die Nachwuchsförderung war für meinen Film ein unerlässlicher Zündfunke. Without the support of the FFF and their trust in my work, my first feature film would have never been possible. FFF's support for up-and-coming filmmakers was an essential spark for my film.«



Marie Miyayama



Björn oder die Hürden der Behörden

Björn und seine Freundin Anja haben ihre Koffer gepackt; in drei Stunden geht der Flug in den lang ersehnten Urlaub. Doch dann stellt Björn fest, dass sein Reisepass abgelaufen ist. Er rast auf die Behörden und dort beginnt eine Odyssee, die sein Leben komplett verändert. Wird er Anja jemals wiedersehen?

Komödie 2001, 15 min
 Drehbuch und Regie: Andi Niessner
 Produktion: Niessnerfilm
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Markus Krämer
 Schnitt: Andreas Althoff
 Darsteller: Andi Niessner, Jeanette Hain

Bjoern – The Hurdles of Bureaucracy

Bjoern and his girlfriend Anja have packed their bags for their long-awaited vacation; their flight leaves in three hours. But then Bjoern realizes that his passport has expired. He rushes into the offices of the public authority and there begins an odyssey that will turn his life upside down. Will he ever see Anja again?

Comedy 2001, 15 min
 Screenplay and Director: Andi Niessner
 Production: Niessnerfilm
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Markus Kraemer
 Editing: Andreas Althoff
 Cast: Andi Niessner, Jeannette Hain

»Ohne den FFF Bayern gäbe es ›Björn‹ nicht in dieser Form. Das ist amtlich. Herzlichen Dank. Without the FFF, ›Bjoern‹ certainly would not exist in this form. And that is official. Thank you very much indeed.«



Andi Niessner



Castells

In Katalonien gibt es eine alte Tradition: Castells, Türme, die aus Menschen gebildet werden. Mit bis zu zehn Meter hohen Kolossen treten die einzelnen Turmbaugruppen auf den Marktplätzen der Region gegeneinander an. Der Film begleitet die ›Colla Joves‹ aus der Kleinstadt Valls durch eine krisengeschüttelte Saison. Von der permanenten Konkurrenz des Stadtrivalen, der ›Colla Vella‹, getrieben, sind die Anforderungen hoch. Ein Sieg muss her beim Lokalderby im Herbst. Aber die Träume scheinen gefährdet durch die Furcht eines fünfjährigen Mädchens, der Spitze des Turms.

Dokumentarfilm 2006, 88 min
 Drehbuch und Regie: Gereon Wetzel
 Produktion: Sphinx Media Wundt & Conrad
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Josef Mayerhofer
 Schnitt: Jörg Adolph, Gereon Wetzel

Castells

Across Catalonia, small communities compete to build the highest, most intricately designed human tower. In the town of Valls, local team Colla Joves despair of their enxaneta, or ›last one‹, a five year old child whose job it is to form the tower's pinnacle. The girl in question quite understandably has reservations about climbing a wobbly ten meter human ladder. But emotions amongst the townsfolk are running high, and this one small child threatens to bring the community's stability crashing down, metaphorically and literally.

Documentary 2006, 88 min
 Screenplay and Director: Gereon Wetzel
 Production: Sphinx Media Wundt & Conrad
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Josef Mayerhofer
 Editing: Joerg Adolph, Gereon Wetzel

»Der FFF ist eine entscheidende Hilfe, Ideen adäquat zu verwirklichen. [The FFF is a significant help to adequately realize ideas.](#)«



Gereon Wetzel



NO
BEVERAGES
OUTSIDE
THIS
ROOM

Comeback

Ein dunkler Dachboden in München. Hier lebt und trainiert Jürgen, ein alternder deutscher Profi-Boxer. Er hat nur kaltes Wasser zum Duschen, kaum Möbel. Seinen spärlichen Lebensunterhalt verdient er sich als Türsteher in einer Bar. Er hat keinen Manager, der hinter ihm steht, ist ganz auf sich alleine gestellt. Von einem Callshop aus telefoniert er über Monate hinweg mit Matchmakern in den USA. Denn Jürgen ›The Rock‹ Hartenstein, ehemals Deutscher Meister im Supermittelgewicht, hat einen Traum: Er will ein Comeback auf internationalem Niveau schaffen.

Dokumentarfilm 2007, 79 min
 Drehbuch und Regie: Maximilian Plettau
 Produktion: loopfilm
 Senderbeteiligung: BR
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Maximilian Plettau
 Schnitt: Jörg Adolph, Maximilian Plettau
 Mit: Jürgen ›The Rock‹ Hartenstein, Markus Kone

»Für uns bayerische Nachwuchsfilmern ist der FFF Bayern ein absoluter Standortvorteil – hier wird Vielseitigkeit professionell gefordert und gefördert. Der Filmemacher wird garantiert auch an Sicherheit und Erkenntnissen reicher. For young Bavarian filmmakers, FFF Bayern is a local advantage – diversity is professionally challenged and supported here. Filmmakers are guaranteed confidence and insight.«

Comeback

Nearly a decade after winning the German national title and two years after he last stepped into the ring, Juergen ›The Rock‹ Hartenstein attempts to resurrect his boxing career at 35 – an age when many boxers consider retirement. Assisted by his trainer Markus Kone but without sponsorship, an agent, a gym or scheduled fights, Hartenstein trains when and where he can. He personally calls promoters as he tries to get a fight in the United States, politely asking for a chance to prove himself. So it's off to the US boxing capital Philadelphia, to fight despite the odds, knowing that this is the underdog's only chance.

Documentary 2007, 79 min
 Screenplay and Director: Maximilian Plettau
 Production: loopfilm
 Co-Producing Broadcaster: BR
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Maximilian Plettau
 Editing: Joerg Adolph, Maximilian Plettau
 Cast: Juergen ›The Rock‹ Hartenstein, Markus Kone



Maximilian Plettau



Draussen bleiben

Valentina und Suli. Zwei Freundinnen, die sich in einer Münchner Flüchtlingsunterkunft kennen gelernt haben. Valentina aus dem Kosovo und Suli, Uigurin aus dem Nordwesten Chinas. Die beiden Mädchen sind schon lange in München, eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung hat Valentina im Gegensatz zu Suli aber nicht. Draußen fühlen sie sich frei – in der Anonymität der Stadt, wo sie nicht dem Einfluss der Brüder, Eltern, Lehrer oder Behörden ausgesetzt sind. Valentina ist die Anführerin einer Mädchengang; Rumhängen, Fußballspielen und Rangeleien, während andere in die Schule gehen.

Dokumentarfilm 2007, 84 min
 Drehbuch und Regie: Alexander Riedel
 Produktion: pelle film
 Senderbeteiligung: ZDF
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Martin Farkas
 Schnitt: Ulrike Tortora, Gaby Kull-Neujahr
 Mit: Valentina Llazicani, Suli Kurban

»Ein wichtiger Partner, der die Kreativität des Nachwuchses entweder durch direkte Zusammenarbeit oder Nachwuchspreise auf Festivals fördert. An important partner who supports the creativity of upcoming talents either through direct cooperation or through prizes at festivals.«

Run Out

Valentina and Suli. Two friends who got to know each other in a Munich refugee camp. Valentina from Kosovo and Suli from northwest China. Both girls have been in Munich for a long time, but unlike Suli, Valentina does not have a permanent residence permit. Outside they feel free – in the anonymity of the city, where they are not confronted with brothers, parents, teachers or authorities. Valentina is the leader of a girls' gang; hanging out, playing football and wrangling while others go to school.

Documentary 2007, 84 min
 Screenplay and Director: Alexander Riedel
 Production: pelle film
 Co-Producing Broadcaster: ZDF
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Martin Farkas
 Editing: Ulrike Tortora, Gaby Kull-Neujahr
 Cast: Valentina Llazicani, Suli Kurban



Alexander Riedel

Fragile

An einem Tag im September tritt eine Frau eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt, und verabschiedet sich von ihnen. Ohne ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird.

Drama, Mystery 2003, 20 min
Drehbuch und Regie: Sikander Goldau
Produktion: ScarmourFilm, Creative Pictures
Hochschule: HFF München
Kamera: Franz Lustig
Schnitt: Mike Marzuk
Darsteller: Annette Uhlen, Joachim Nimtz,
Helga Göring, Markus Völlenklee,
Sophie Hechler, Sinja Schwind von Egelstein

Fragile

One day in September a woman starts a long journey. She visits the people she loves to say goodbye. Without mentioning that it could be a very long time before they see one another again.

Drama, Mystery 2003, 20 min
Screenplay and Director: Sikander Goldau
Production: ScarmourFilm, Creative Pictures
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Franz Lustig
Editing: Mike Marzuk
Cast: Annette Uhlen, Joachim Nimtz,
Helga Goering, Markus Voellenklee,
Sophie Hechler, Sinja Schwind von Egelstein

»Der FFF gab den Startschuss für alle weiteren Chancen als Regisseur. Der FFF und seine Mitarbeiter sind für mich wie eine Familie, der man als Erstes sein Filmprojekt anvertraut. *The FFF gave the go-ahead for me as a director. The FFF and its team are like a family to me, one that is the first to be entrusted with a film project.*«



Sikander Goldau



Die Geschichte vom weinenden Kamel

Mongolei, Wüste Gobi. In der Kamelherde einer Nomadenfamilie kommt ein weißes Fohlen zur Welt. Die junge Mutter, verstört von der schweren Geburt, nimmt es nicht an. Das schwächliche Junge, geschwächt von Hunger, nähert sich immer wieder der Mutter und kämpft um Nahrung und Liebe. Doch nichts kann deren Hartherzigkeit erweichen. Alle Hoffnung für das Kleine scheint verloren, da greifen die Nomaden zum letzten Mittel: Durch Musik und Gesang dringen sie ins verschlossene Herz der Kamelmutter ein, bis sie schließlich in Tränen ausbricht und ihr Kleines aufnimmt.

Dokumentarfilm 2003, 90 min
 Drehbuch und Regie: Byambasuren Davaa und Luigi Falorni
 Produktion: HFF München
 Senderbeteiligung: BR
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Luigi Falorni
 Schnitt: Anja Pohl
 Mit: Janchiv Ayurzama, Chimed Ohin,
 Amgaabazar Gonson, Zeveljamz Nyam

»Ohne den FFF hätten wir ›Die Geschichte vom weinenden Kamel nicht als abendfüllenden Film und nicht in der Qualität drehen können, die zu einer Oscar-Nominierung geführt hat. *Without the FFF we would not have been able to make ›The Story Of The Weeping Camel‹ a full-length film, nor would it have had the quality for an Oscar nomination.*«

The Story of the Weeping Camel

Mongolia, Gobi Desert. In the camel herd of a nomad family a white colt is born. Its young mother, disturbed by the difficult delivery, rejects her little one. The skinny young camel, weakened by hunger, follows its mother and fights for nourishment and love. But nothing can smoothen the hardness of her heart. All hope for the young camel seems to vanish, as the shepherds make use of their last resource: through music and singing, they penetrate the hardened camel mother's heart, until she starts crying and finally accepts her baby.

Documentary 2003, 90 min
 Screenplay and Directors: Byambasuren Davaa and Luigi Falorni
 Production: University of Television and Film Munich
 Co-Producing Broadcaster: BR
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Luigi Falorni
 Editing: Anja Pohl
 Cast: Janchiv Ayurzama, Chimed Ohin,
 Amgaabazar Gonson, Zeveljamz Nyam



Luigi Falorni



Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?

Indiskreter Film mit Makro- plus Mikrodramen aus deutscher und europäischer Wirtschaftsgeschichte. Polemisches, verschwenderisches Modell eines Dokumentarfilms ohne Gedächtnis. Zugleich eigentlich ein unmögliches Bild des Zusammenhangs von allem mit allem. Wolff von Amerongen hat nicht Konkursdelikte begangen? Oder hat er doch?

Essayfilm 2004, 73 min
Drehbuch, Regie, Produktion,
Kamera, Schnitt: Gerhard Friedl
Senderbeteiligung: WDR
Hochschule: HFF München

Wolff von Amerongen – Did He Commit Bankruptcy Offences?

Indiscreet film with macro- plus micro-dramas from German and European economic history. Polemic, lavish model of a documentary film without memory. At the same time rather an impossible image of the connection of all with all. Wolff von Amerongen has not commit bankruptcy offences? Or has he?

Essay 2004; 73 min
Screenplay, Director, Production,
Cinematography, Editing: Gerhard Friedl
Co-Producing Broadcaster: WDR
Film School: University of Television and Film Munich

»Die Nachwuchsförderung des FFF ist der logische, notwendige und sehr zu pflegende Abschluss eines Studiums an der HFF München. The support from FFF is the logical, necessary and sustainable completion of one's studies at the University of Television and Film Munich.«



Gerhard Friedl



Die Höhle des gelben Hundes

In der endlosen Weite der mongolischen Landschaft führt eine fünfköpfige Nomadenfamilie ein Leben fernab der Zivilisation. Nach alter Tradition leben sie von der Schafzucht – und im Einklang mit der Natur. Bei einem ihrer Spaziergänge findet die sechsjährige Nansa in einer Felsenhöhle einen kleinen, schwarzweißgefleckten Hund, den sie »Zochor« nennt und mit nach Hause nimmt. Statt den Hund wieder auszusetzen, wie es der Vater verlangt, wird er ihr treuer Begleiter. Doch eines Tages verliert sie in der Steppe seine Spur – und begegnet bei ihrer Suche einer alten Nomadin, die ihr die bewegende Legende von der Höhle des gelben Hundes erzählt.

Dokumentarischer Spielfilm 2004, 90 min
 Drehbuch und Regie: Byambasuren Davaa
 Produktion: Schesch Filmproduktion
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Daniel Schönauer
 Schnitt: Sarah Clara Weber
 Darsteller: Batuchuluun Urjindorj,
 Buyandulam Daramada Batchuluun,
 Nansal Batchuluun

»Als Studentin war es mir durch die Hilfe des FFF möglich, einen Film zu schaffen, der auch ein breites internationales Publikum erreichen konnte. *With the help of the FFF, it was possible for me as a student to make a film that could reach a wide and international audience.*«

The Cave of the Yellow Dog

In the endless vastness of the Mongolian landscape, a nomad family of five lives a life far away from civilization. To live in tune with nature and according to tradition, they earn their living from sheep farming. Nansal, the oldest daughter, finds a small dog in a cave one day while out for a walk. When she brings him home, her father is afraid he could bring bad luck and demands that she immediately get rid of him. Despite her father's orders, she keeps the puppy and tries to hide him from her father. But one day she loses him out in the fields – and while looking for him she encounters an old nomad woman who tells her the moving tale of the cave of the yellow dog.

Documentary fiction 2004, 90 min
 Screenplay and Director: Byambasuren Davaa
 Production: Schesch Filmproduktion
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Daniel Schoenauer
 Editing: Sarah Clara Weber
 Cast: Batuchuluun Urjindorj,
 Buyandulam Daramada Bachuluun,
 Nansal Batchuluun



Byambasuren Davaa



Hotel Very Welcome

Fünf Rucksacktouristen reisen durch den großen, exotischen Vergnügungspark Asien, um dem europäischen Alltag zu entfliehen. Mit viel Einsamkeit im Gepäck arbeiten sie in der Ferne Indiens und Thailands hart am Glücklichen: Josh und Adam verfangen sich in der Ekstase globaler Beach-Partys. Svenja sitzt in einem Hotelzimmer in Bangkok fest und telefoniert ihrem verpassten Rückflug hinterher. Liam irrt derweil mit erweitertem Bewusstsein durch Indien, um sich von seinen Problemen zu Hause abzulenken, während Marion in der Meditation einen Weg findet, an sich selbst zu scheitern. Am Ende der Reise wartet auf einige der Backpacker ein Neuanfang – und auf die Anderen immerhin ein Anschlussflug.

Tragikomödie 2007, 90 min
Regie: Sonja Heiss
Drehbuch: Sonja Heiss und Nikolai von Graevenitz
Produktion: Komplizen Film
Senderbeteiligung: ZDF
Hochschule: HFF München
Kamera: Nikolai von Graevenitz
Schnitt: Natali Barrey, Vincent Pluss, Patrick Lambertz
Darsteller: Eva Löbau, Svenja Steinfeld

»Der FFF ist eine Institution, mit der man groß wird, seine Nachwuchsförderung ist extrem wichtig, um die deutsche Filmlandschaft lebendig zu halten. *The FFF is an institution with which filmmakers can really grow. FFF's support of up-and-coming talent is extremely important in keeping the German film scene vibrant.*«

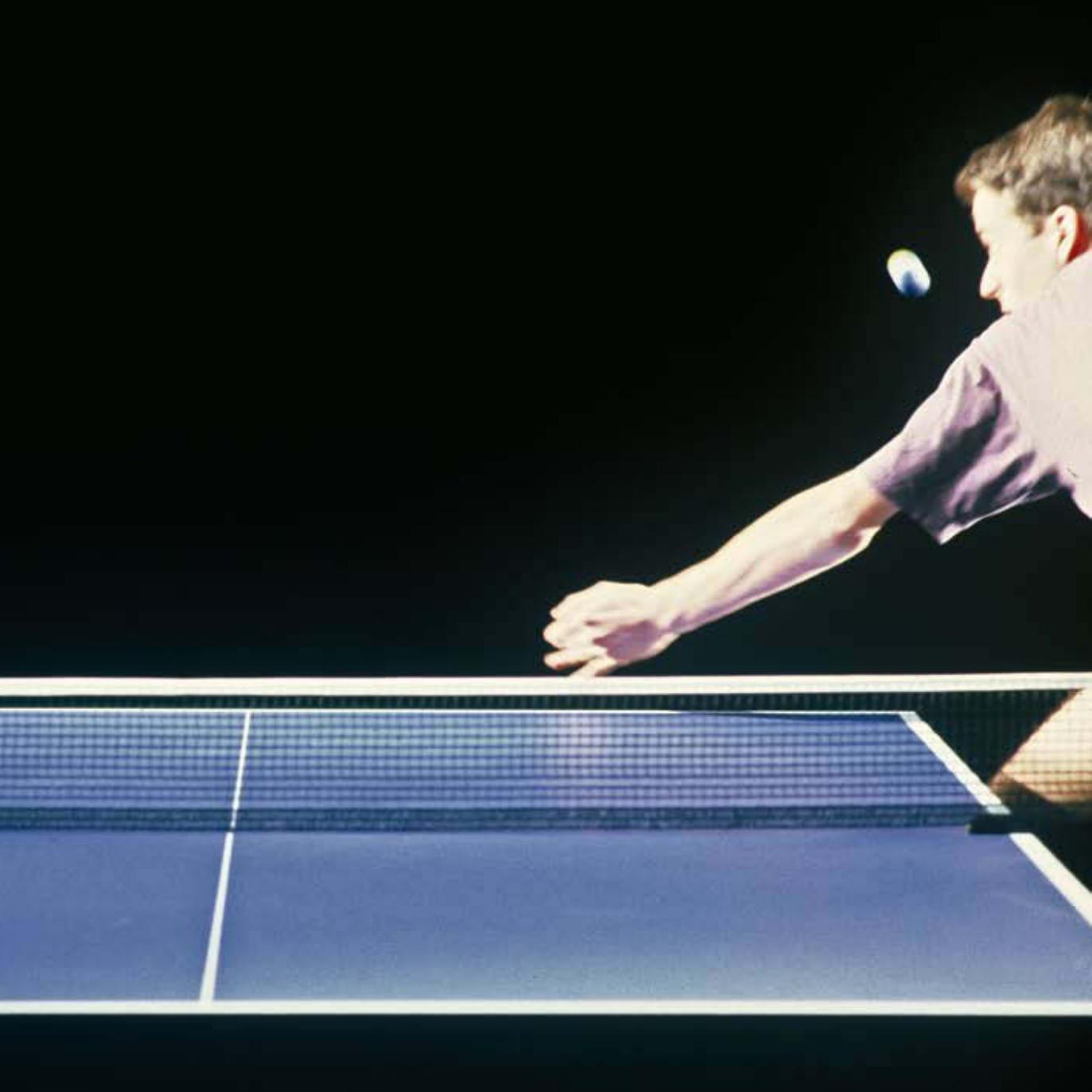
Hotel Very Welcome

Five protagonists travel with backpacks through Asia searching for freedom and happiness. Joshua and Adam, two young Englishmen, get lost in the ecstasy of full moon raves in the Thai jungle. Svenja is stuck in a hotel in Bangkok because she missed her connecting flight. Liam is a loveable Irish slacker who tries to get in touch with the real India, which brings him closer to the Indian people and earns him their sympathy. Marion escapes from the narrowness of her relationship to a meditation paradise for western devotees. She struggles to become as happy as she had imagined, but the path to real spirituality is rocky. Finally, a new star awaits some of the backpackers, and for the rest, at the very least, a connecting flight.

Tragicomedy 2007, 90 min
Director: Sonja Heiss
Screenplay: Sonja Heiss and Nikolai von Graevenitz
Production: Komplizen Film
Co-Producing Broadcaster: ZDF
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Nikolai von Graevenitz
Editing: Natali Barrey, Vincent Pluss, Patrick Lambertz
Cast: Eva Löbau, Svenja Steinfeld



Sonja Heiss



Klein, schnell und außer Kontrolle

Der eine das geniale Ausnahmetalent mit mediengerechtem Charme, der andere ein stiller, hochkonzentrierter Kämpfer: Timo Boll und Lars Hielscher sind so verschieden wie Ping und Pong. Aber beide träumen von diesem kleinen, schnellen Zelluloid-Ball, der so schwer zu kontrollieren ist. Jörg Adolph beobachtet über eine Saison ihren Weg in die Spitzenriege des Tischtennissports, blickt hinter die Kulissen einer Europameisterschaft und zeigt in einmaligen Aufnahmen die Dynamik und Schönheit des Spiels. Tischtennis wie noch nie.

Dokumentarfilm 2000, 92 min
 Drehbuch und Regie: Jörg Adolph
 Produktion: Jörg Adolph und Christer von Lindequist
 Senderbeteiligung: 3sat, HR
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Luigi Falorni, Jens Schanze, Christof Oefelein
 Schnitt: Anja Pohl
 Mit: Timo Boll, Lars Hielscher

»Weil Förderung nicht selbstverständlich ist, weiß ich sie umso mehr zu schätzen. [Since film funding is not a given, I appreciate it all the more.](#)«

Small, Fast and Out of Control

One is an exceptionally talented genius and a media darling, the other a quiet and highly dedicated fighter: Timo Boll and Lars Hielscher are as different as ping and pong, but they both have dreams of a small, fast and almost uncontrollable celluloid ball. Joerg Adolph follows these two men over the course of one season right to the very top of the table tennis game. He goes behind the scenes at the European Cup and reveals with his unique footage the dynamic and beauty of the sport. This is table tennis like you've never seen it before.

Documentary 2000, 92 min
 Screenplay and Director: Joerg Adolph
 Production: Joerg Adolph and Christer von Lindequist
 Co-Producing Broadcasters: 3sat, HR
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Luigi Falorni, Jens Schanze, Christof Oefelein
 Editing: Anja Pohl
 Cast: Timo Boll, Lars Hielscher



Jörg Adolph



Die letzten Venezianer

Sieben Venezianer, die seit Jahrhunderten in der Lagoonstadt sesshaft sind, erzählen in sieben ineinander verwobenen Porträts vom Leben hinter den Kulissen Venedigs, jenseits der Touristenströme und der knallharten Vermarktung der ›untergehenden Stadt: über ein Leben, das einen anderen Rhythmus hat, über die existenzielle Bedeutung des Wassers, über Lebensfreude und Überleben auch in widrigen Zeiten.

Dokumentarfilm 1998, 52 min
Drehbuch und Regie: Sorin Dragoi and Alina Teodorescu
Produktion: Horres Film & TV Produktion, TEO-Film
Hochschule: HFF München
Kamera: Sorin Dragoi
Schnitt: Alina Teodorescu

The Last Venetians

Seven Venetians who live for centuries in the lagoon city are telling in seven interwoven portraits stories about their lives beyond the tourist flows and the extremely tough marketing of the ›dying city; about a life that has another rhythm, about the existential importance of water, about the joy of life and survival in difficult times.

Documentary 1998, 52 min
Screenplay and Director: Sorin Dragoi and Alina Teodorescu
Production: Horres Film & TV Produktion, TEO-Film
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Sorin Dragoi
Editing: Alina Teodorescu

»Der FFF hat uns über die bürokratischen Unstimmigkeiten hinaus und trotz Finanzierungslücken unterstützt. Es wurde immer der Film als solcher betrachtet und nicht das formelle Drumherum. [The FFF supported us despite bureaucratic differences and financing gaps. The film was always the focus and not the official surrounding.](#)«



Sorin Dragoi



Mit 16 bin ich weg

Die 15-jährige Jenny steht vor einem Neuanfang. Die Eltern haben sich getrennt; mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder Moritz ist sie in eine fremde Stadt gezogen. Noch sind nicht alle Umzugskisten ausgepackt, da muss sich Jenny schon der nächsten großen Herausforderung stellen: dem ersten Tag in ihrer neuen Schule. Zunächst scheint es, als würde alles sich zum Guten wenden – bis die Vergangenheit Jenny und ihre Familie einholt.

Drama 2008, 30 min
Drehbuch und Regie: Mark Monheim
Produktion: IMBISSFILM
Senderbeteiligung: BR
Hochschule: HFF München
Kamera: Daniel Schönauer
Schnitt: Stefan Roth
Darsteller: Lucie Hollmann,
Anke Schwiekowski, Johannes Schulz

»Der FFF ist einer der stärksten Partner, den man als Filmemacher in Bayern und Deutschland haben kann. Ohne den FFF gäbe es diesen Film nicht. FFF is one of the strongest partners a filmmaker can have in Bavaria and Germany. Without the FFF, this film would not exist.«

With Sixteen I'll Be Gone

Life is changing for the 15-year-old Jenny. After the separation of her parents, she moved to a new city – together with her mother and her younger brother. The new apartment is still taking shape when Jenny faces the next challenge: the first day in her new school. Jenny's bad mood cheers up during the day – until the past haunts her and her family.

Drama 2008, 30 min
Screenplay and Director: Mark Monheim
Production: IMBISSFILM
Co-Producing Broadcaster: BR
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Daniel Schoenauer
Editing: Stefan Roth
Cast: Lucie Hollmann,
Anke Schwiekowski, Johannes Schulz



Mark Monheim



Axel

Der Rote Teppich

Der Autist Axel Brauns ist ein erfolgreicher Schriftsteller, der für seinen ersten autobiografischen Roman ›Buntschatten und Fledermäuse‹ für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Jetzt will er sich seinen eigentlichen Traum erfüllen und einen Spielfilm drehen, der ihn bis nach Hollywood, auf den roten Teppich, bringen soll. ›Der Rote Teppich‹ erzählt die eigentlich unmögliche Geschichte eines Autisten, der es schafft, den Autismus ›auszutricksen‹, ohne ihm jedoch wirklich entkommen zu können.

Dokumentarfilm 2006, 88 min
Drehbuch und Regie: Andrea und Eric Asch
Produktion: InstinktFilm
Senderbeteiligung: BR
Hochschule: HFF München
Kamera: Eric Asch, Daniel Schönauer
Schnitt: Andrea und Eric Asch

The Red Carpet

Being autistic, Axel Brauns lived happily alone in a world of his own. Objects were more important to him than people. The boy who was hardly able to speak became a successful writer in defiance of all the sceptics. His first novel, the autobiographical ›Colored Shadows and Bats‹, earned him a nomination for the German Book Prize. But Axel Brauns isn't satisfied yet. His real passion is the cinema. He wants to direct a film and tell stories. His first film is meant to take him to Hollywood – onto ›The Red Carpet‹.

Documentary 2006, 88 min
Screenplay and Director: Andrea and Eric Asch
Production: InstinktFilm
Co-Producing Broadcaster: BR
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Eric Asch, Daniel Schoenauer
Editing: Andrea and Eric Asch

»Der FFF Bayern macht aus einer Idee eine Geschichte, aus einem Traum einen Film. FFF Bayern turns an idea into a story, a dream into a film.«



Eric Asch



Quiero Ser

Zwei Waisenbrüder, sechzehn und neun Jahre alt, kämpfen als Straßenkinder in Mexico City ums Überleben. Für ihren Traum von einer besseren Zukunft legen sie jeden ergatterten Peso beiseite. Als der Ältere von beiden sich verliebt und ihre gesamten Ersparnisse plündert, um das Mädchen auszuführen, macht sich der Kleine auf und davon. 25 Jahre später treffen sie sich wieder.

Drama 1999, 34 min
Drehbuch und Regie: Florian Gallenberger
Produktion: Mondragon Films
Senderbeteiligung: BR
Hochschule: HFF München
Kamera: Jürgen Jürges
Schnitt: Hansjörg Weissbrich
Darsteller: Emilio Perez, Fernando Pena Cuevas

Quiero Ser

Two orphan brothers, 16 and 9 years of age, scrape by in the streets of Mexico City. For their dream of a better future, they put aside every Peso they make. When the older one falls in love and raids their joint savings to take the girl out, the small one takes off for good. 25 years later they meet again.

Drama 1999, 34 min
Screenplay and Director: Florian Gallenberger
Production: Mondragon Film
Co-Producing Broadcaster: BR
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Juergen Juerges
Editing: Hansjoerg Weissbrich
Cast: Emilio Perez, Fernando Pena Cuevas

»Ohne den FFF hätte ich keinen meiner Filme machen können. Zusammen mit der HFF München war und ist der FFF mein wichtigster institutioneller Partner. *Without the FFF I would not have been able to make any of my films. Together with the University of Television and Film Munich, the FFF was and still is my most important institutional partner.*«



Florian Gallenberger



Der Wald vor lauter Bäumen

Der Film erzählt von Melanie Pröschle, einer jungen Lehrerin aus Schwaben, die mit viel Idealismus ihre erste Stelle an einer Schule in Karlsruhe antritt. Der Schulalltag bricht schnell über sie herein und bis auf den sehr um sie bemühten Kollegen Thorsten findet Melanie kaum Kontakt zu dem vorwiegend älteren Lehrerkollegium. Als sie dann Tina, eine Nachbarin, kennen lernt, scheint sie den erhofften Anschluss in der neuen Stadt gefunden zu haben. Ihre Erwartungen aber erfüllen sich nicht so schnell und der Wald um sie herum wird immer dichter.

Drama 2003, 81 min
 Drehbuch und Regie: Maren Ade
 Produktion: Komplizen Film
 Senderbeteiligung: SWR
 Hochschule: HFF München
 Kamera: Nikolai von Graevenitz
 Schnitt: Heike Parplies
 Darsteller: Eva Löbau, Daniela Holtz,
 Jan Neumann, Ilona Schulz,
 Robert Schupp

»Die Nachwuchsförderung hat mir das Vertrauen und die Möglichkeit gegeben, meinen ersten Film mit einer großen Freiheit zu inszenieren. Das wünsche ich noch vielen Nachwuchsfilmern! The support from FFF gave me the confidence and opportunity to direct my first film with a lot of freedom. I wish that too for a lot of other young filmmakers!«

The Forest for the Trees

Full of idealism, Melanie, a young teacher from the countryside, starts her first job in the city. The daily school routine soon catches up with her, her idealism is challenged, things are much tougher than she had imagined. Apart from one colleague, Thorsten, who does his best to make her feel welcome, she has little contact with the rest of the staff. When she gets to know her neighbor Tina, she seems to get in touch with her new surroundings. But her expectations are not fulfilled as quickly as she would like them to be. The forest surrounding Melanie starts to close in.

Drama 2003, 81 min
 Screenplay and Director: Maren Ade
 Production: Komplizen Film
 Co-Producing Broadcaster: SWR
 Film School: University of Television and Film Munich
 Cinematography: Nikolai von Graevenitz
 Editing: Heike Parplies
 Cast: Eva Löbau, Daniela Holtz,
 Jan Neumann, Ilona Schulz,
 Robert Schupp



Maren Ade



Winterkinder – Die schweigende Generation

War Großvater ein Nazi? Diese Frage stellt Jens Schanze seiner Mutter. 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges erforscht er das Familiengedächtnis seiner Eltern und Geschwister aus Sicht der Enkelgeneration. Im Zentrum steht die 70-jährige Mutter, die sich im Verlauf der Dreharbeiten ihren Erinnerungen stellt. Auf intime und unspektakuläre Weise zeigt der Film, dass Verdrängtes und Verschwiegenes von Generation zu Generation weitergegeben wird und so lange nachwirkt, bis eine bewusste Auseinandersetzung mit der Vergangenheit erfolgt.

Dokumentarfilm 2005, 96 min
Drehbuch und Regie: Jens Schanze
Produktion: Jens Schanze
Senderbeteiligung: 3sat, BR, ZDF
Hochschule: HFF München
Kamera: Börres Weiffenbach
Schnitt: Jens Schanze

Winter's Children – The Silent Generation

Was Grandfather a Nazi? This is the question Jens Schanze asks his mother. 60 years after the end of WW II, he researches the collective family conscience from the viewpoint of the grandchildren. At the center of the film stands the 70-year-old mother, who confronts her memories during the filming process. The film shows in a very intimate and unspectacular manner that things suppressed and concealed are passed on from generation to generation and persist unless there is a conscious confrontation with the personal past.

Documentary 2005, 96 min
Screenplay and Director: Jens Schanze
Production: Jens Schanze
Co-Producing Broadcasters: 3sat, BR, ZDF
Film School: University of Television and Film Munich
Cinematography: Boerres Weiffenbach
Editing: Jens Schanze

»Die Realisierung von anspruchsvollen Dokumentarfilmen ist ohne eine kompetente Filmförderung wie den FFF Bayern nicht mehr denkbar. The realization of high-quality documentaries is unthinkable without the support of a competent film funding institution like the FFF Bayern.«



Jens Schanze



Das gefrorene Meer

Die Sehnsucht des achtjährigen Marco nach seinem häufig abwesenden Vater führt zu Konflikten mit seiner Mutter. Doch die Ankunft des Vaters macht für ihn alles noch unverständlicher. Marco hat das Gefühl, wählen zu müssen: Soll er seinen Eltern vertrauen oder seiner eigenen Wahrnehmung? Im Spannungsfeld unterschiedlicher Wahrheiten erlebt er den ersten großen Vertrauensverlust. Ein Film über die Wahrnehmung eines Kindes, die durch die Lügen seiner Eltern deformiert wird.

Drama 2007, 27 min
 Drehbuch und Regie: Lukas Miko
 Produktion: naked eye filmproduktion
 Senderbeteiligung: arte, BR
 Kamera: Martin Gschlacht
 Schnitt: Bernd Schlegel
 Darsteller: Felix Steitz, Anna Schudt,
 Andreas Patton, Anke Sevenich

»Der FFF war für mich das berühmte Zünglein an der Waage. Die Verantwortlichen hatten den Mut und die Begeisterung, mir und meinem Projekt zu vertrauen und es großzügig zu unterstützen, obwohl ich noch keine Regieerfahrung vorweisen konnte. *The FFF was the crucial factor in my project. The responsible persons had enough courage and enthusiasm to trust in me and in my work and to generously support it, although I did not have any directing experience.*«

The Frozen Sea

A film about a child's perception that is deformed by his parents' lies. The longing of the eight-year-old Marco for his frequently absent father causes conflicts with his mother. However, when the father arrives, it all becomes even more confusing. Marco feels like he has to choose between trusting his parents and trusting his own perception. Between the priorities of different truths, he experiences his first real loss of confidence.

Drama 2007, 27 min
 Director and Screenplay: Lukas Miko
 Production: naked eye filmproduktion
 Co-Producing Broadcasters: arte, BR
 Cinematography: Martin Gschlacht
 Editing: Bernd Schlegel
 Cast: Felix Steitz, Anna Schudt,
 Andreas Patton, Anke Sevenich



Lukas Miko



Der Perückenmacher

Erzählt wird die Geschichte eines Mannes, der sich während der Pest in London im Jahr 1665 von der Außenwelt isoliert hat, um der Ansteckung zu entgehen. Als sich ein krankes Mädchen hilfesuchend an ihn wendet, ändert sich sein Leben dramatisch.

Stop-Motion-Animation / Drama 2000, 15 min
Drehbuch und Regie: Steffen Schäffler
Produktion: Ideal Standard Film
Senderbeteiligung: Premiere
Kamera: Malcolm Hadley, Steffen Schäffler
Schnitt: Annette und Steffen Schäffler
Puppen und Kostüme: Mackinnon & Saunders
Sprecher: Kenneth Branagh

The Periwig-Maker

A story of a man who sealed himself off in medieval, plague-infested London to escape the danger of infection. When an ill little girl seeks his help his life is turned upside down.

Stop Motion Animation / Drama 2000, 15 min
Screenplay and Director: Steffen Schaeffler
Production: Ideal Standard Film
Co-Producing Broadcaster: Premiere
Cinematography: Malcolm Hadley, Steffen Schaeffler
Editing: Annette and Steffen Schaeffler
Puppets & Costumes: Mackinnon & Saunders
Narrator: Kenneth Branagh

»Der FFF hat einen großen Teil der Finanzierung unseres Films übernommen. Ohne diese Unterstützung wäre unser Film nicht möglich gewesen. *The FFF took over a large part of the financing of our film. Without this support, this film would not have been possible.*«



Steffen Schäffler



Der Schüler

Paul ist Schüler und so ein Schüler hat es nicht leicht. Kein Erwachsener der Welt kann sich vorstellen, wie schwer es ist, Schüler zu sein. Der Wecker klingelt um sieben. Der Schulgong klingelt um acht. Dazwischen liegt ein weiter Schulweg und überall fliegen komische Wörter herum. Viel zu viele komische Wörter. Am liebsten würde Paul heute im Bett bleiben.

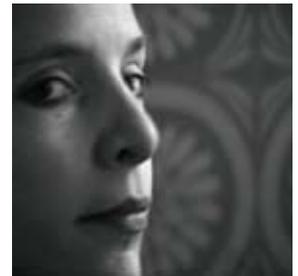
Komödie 2001, 7 min
Drehbuch und Regie: Edina Kontsek
Produktion: CINEMANIAX! Robert F. Kellner Filmproduktion
Kamera: Angela Poschet
Schnitt: Edina Kontsek
Darsteller: Flavio Meyer

The Schoolboy

Paul is a schoolboy and life is not easy. No grown-up can image how difficult it is to be a student. The alarm clock rings at seven, the school bell rings at eight. Between seven and eight, there is a long way to school and lots of strange words flying around, far too many strange words. Paul would rather stay in bed today.

Comedy 2001, 7 min
Screenplay and Director: Edina Kontsek
Production: CINEMANIAX! Robert F. Kellner Filmproduktion
Cinematography: Angela Poschet
Editing: Edina Kontsek
Cast: Flavio Meyer

»Ohne die FFF-Nachwuchsförderung gäbe es »Der Schüler« nicht. Das weiß ich mit Sicherheit. [Without the FFF's support of upcoming talents »The Schoolboy« would not exist. I know this for sure.](#)«



Edina Kontsek



Shoppen

Der Film erzählt die Geschichte von 18 Singles in München, die an einem Speed-Dating teilnehmen. Ein Kennenlern-Event, bei dem fremde Menschen im Fünf-Minuten-Takt einander vorgestellt werden. Im Rennen gegen den Sekundenzeiger geht es darum, sich optimal zu verkaufen, während man den anderen taxiert. Neun Frauen treffen auf neun Männer. Sie sind aus München und suchen einen Partner. Es geht um Cappuccino, Lawinen, Konsumverhalten und Allergien, um Linienbusse, Dieselrußfilter, Obstkisten, unfruchtbare und fruchtbare Tage und um das Alleinsein. Ein Porträt der 30-plus-Singlegeneration – in München.

Komödie 2006, 90 min
 Drehbuch und Regie: Ralf Westhoff
 Produktion: ralf westhoff filmproduktion, DRIFE Filmproduktion
 Senderbeteiligung: BR
 Kamera: Helmfried Kober
 Schnitt: Uli Schön
 Darsteller: David Baalcke, Anna Böger, Matthias Bundschuh, Oliver Bürgin, Martin Butzke, Mediha Cetin, Julia Heinze, Felix Hellmann, Anja Klawun, Julia Koschitz, Thomas Limpinsel, Christian Pfeil, Tanja Schleiff, Katharina Schubert

»Der Förderbereich »Andere Nachwuchsfilme« hat mir als Nicht-Filmhochschüler die ersten Schritte als Regisseur und Produzent ermöglicht. *The promotion of so-called Other-Up-and-Coming Films made it possible for me to become a director and producer and, despite not having a film school background.*«

Shoppen Munich

Eighteen Munich singles take part in a speed dating, where two strangers are allowed precisely five minutes to get to know each other before being introduced to the next stranger. In the race against time, they try to sell themselves as best they can, all the while sizing each other up. Nine women meet nine men. They're all from Munich, they're all looking for a partner. They talk about cappuccino, avalanches, consumer behavior and allergies, about public transport, soot filters for diesel engines, fruit crates, fertile and infertile days and loneliness. A portrait of the 30-something singles' generation – in Munich.

Comedy 2006, 90 min
 Screenplay and Director: Ralf Westhoff
 Production: ralf westhoff filmproduktion, DRIFE Filmproduktion
 Co-Producing Broadcaster: BR
 Cinematography: Helmfried Kober
 Editing: Uli Schoen
 Cast: David Baalcke, Anna Boeger, Matthias Bundschuh, Oliver Buergin, Martin Butzke, Mediha Cetin, Julia Heinze, Felix Hellmann, Anja Klawun, Julia Koschitz, Thomas Limpinsel, Christian Pfeil, Tanja Schleiff, Katharina Schubert



Ralf Westhoff



Tagebuch

Ein grauer Tag in der Großstadt. Als der Held des Filmes vergisst, den Vogelkäfig zu zumachen, fliegt sein Wellensittich davon. Wenigstens einer, der in Freiheit ist.

Animationsfilm 2000, 11 min
Drehbuch und Regie: Vuk Jevremovic
Produktion: Vuk Jevremovic
Kamera: Bernd Weidner
Schnitt: Vuk Jevremovic

Diary

A grey day in a metropolis. When the protagonist of the film forgets to close the birdcage, his budgie flies away. At least one of them is free.

Animation 2000, 11 min
Screenplay and Director: Vuk Jevremovic
Production: Vuk Jevremovic
Cinematography: Bernd Weidner
Editing: Vuk Jevremovic

»Ich war sehr glücklich, als ich die Förderung bekommen habe. Durch das gewählte Thema des Films ›Großstadt‹ konnte ich alle Erinnerungen durch filmische Expressivität festhalten. I was very happy when my film was funded by the FFF. By choosing ›metropolis‹ as the topic of the film, I was able to preserve all memories through cinematic expressiveness.«



Vuc Jevremovic



Vorletzter Abschied

Walter hat sich entschlossen, seine demente Frau in ein Heim zu geben. Am Tag des Abschieds muss er ihr seine Entscheidung noch begreiflich machen.

Drama 2004, 22 min
Drehbuch, Regie und Produktion: Heiko Hahn
Kamera: Helmfried Kober
Schnitt: Uli Schön
Darsteller: Horst Sachtleben, Heidi Forster

Before I Go

Walter has decided to put his disoriented wife in a nursing home. On her last day at home, he must make her understand his actions.

Drama 2004, 22 min
Screenplay, Director and Production: Heiko Hahn
Cinematography: Helmfried Kober
Editing: Uli Schoen
Cast: Horst Sachtleben, Heidi Forster

»Der FFF ist die erste Adresse für Filmnachwuchs in Bayern.
The FFF is the first address for young filmmakers in Bavaria.«



Heiko Hahn

kinokino

sehen was läuft



Das Filmmagazin des Bayerischen Fernsehens
Mittwochs 23.15 Uhr

www.br-online.de/kinokino

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN

Die Welt aus Bayern

Alle geförderten Nachwuchsfilme seit 1996

All Funded Up-and-Coming Films since 1996



Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr *** Year
13 Semester	Frieder Wittich	Claussen+Wöbke+Putz	arte, HR	2008
Alle Anderen	Maren Ade	Komplizen Film	arte, SWR, WDR	2006
Annelie	Antej Farac	Drei Wünsche Filmproduktion		2008
Auftauchen	Felicitas Korn	Erber & Koch Filmproduktion	arte, ZDF	2004
Baching	Matthias Kiefersauer	Tellux Film	BR	2007
Balordi	Mirjam Kubescha	Confine Film		2002
Bavarian Notebook	Veit Bastian	Veit Bastian	BR	2002
Besprechung	Stefan Landorf	if...Productions	3sat, ZDF	2006
Bis du mich abholst...	Andrea Asch	InstinktFilm	BR	2007
El Bulli	Gereon Wetzel	if...Productions	BR, WDR	2008
Glas	Achim Bieler	Drei Mühlen Filmproduktion		2005
Der große Schlaf	Mona Lenz	Panorama Filmproduktion	RTL 2	2006
Haus der Wünsche	Vanessa van Houten	Dor Film West	BR	2004
Hierankl	Hans Steinbichler	Avista Film	arte, BR, SWR	2002
Ich bin keiner von uns	Ralf Zöllner	Horres Film	arte, SWR, WDR	1998
Kochzeit	Selma Brenner	Catapult Film		1996
Der König vom Block	Carolin Thummes	Hager Moss Film	BR	2000
Malunde	Stefanie Sycholt	Traumwerk Filmproduktion, Dieter Horres	arte, BR, WDR	2001
Menschenkörper	Tobias Frühmorgen	Tobias Frühmorgen		2004
Michael Ballhaus D.P. ...	Christian Schwotzer	Stefan Pantén Film		1996
Milchwald	Christoph Hochhäusler	feiber.film	ZDF	2002
Mondscheinkinder	Manuela Stacke	LUNA-Film	BR, RBB, SWR	2005
Nach Freiheit	Juliane Fezer	Julex Film		2003
Nitschewo	Stefan Sarazin	K5 Film		2001
On/Off the Record	Jörg Adolph	Jörg Adolph	3sat, ZDF	2001
Open Water 2	Hans Horn	Orange Pictures		2005
Otzenrath 3 Grad kälter	Jens Schanze	Mascha Film	3sat, WDR, ZDF	2006
Paraiso	Alina Teodorescu	TEO-Film		2001
Pauls Reise	Réne Heisig	Avista Film	arte, BR	1997
Rivers and Tides	Thomas Riedelsheimer	Mediopolis Film	WDR	1997
Samba Bavaria	Andi Niessner	TNF-TeleNormFilm	BR	2001
Schläfer	Benjamin Heisenberg	Juicy Film, coop99 filmproduktion	arte, BR	2004
Das Schweigen	Baran bo Odar	Luethje & Schneider Film	arte, BR	2008
So fern so nah	Gunnar Hämmerle	GrandHôtelPictures		2004
So ist das Leben	German Kral	Tangram Film	BR	2001
Sunset in Venice	Spiro N. Taraviras	GILL produktion	arte, BR	1998
Totentanz	Corbinian Lipp	Hofmann & Voges Entertainment	BR	2008

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Über das Meer	D. Sponzel, B. Glawatty	Daniel Sponzel	NDR	2007
Vergiss Amerika	Vanessa Jopp	Avista Film	WDR	1999
Waffenstillstand	Lancelot von Naso	DRIFE Productions	arte, ZDF	2007
When silence sings	Irina Goldstein	Magic Hours Creations	BR	2003
Wie Licht schmeckt	Maurus vom Scheidt	naked eye filmproduktion	BR	2004
Das Zimmer	Michael Dreher	Rüdiger Heinze Filmproduktion	HR	2008

Erstlings- und Abschlussfilme | First Feature and Graduation Films

			Filmhochschule Film School	
Desperados on the Block	Tomasz Emil Rudzik	Toccatà Film	HFF München	2007
Fata Morgana	Simon Groß	enigma film	HFF München	BR 2005
Französisch für Anfänger	Christian Ditter	NEOS Film	HFF München	2005
Das Leben der Anderen	F. H. v. Donnersmarck	Wiedemann & Berg Filmproduktion	HFF München	arte, BR 2005
Der Rote Punkt	Marie Miyayama	Münchner Filmwerkstatt	HFF München	2007
Summertime Blues	Marie Reich	Bavaria Filmverleih- und Produktion	HFF München	arte, NDR 2007

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Filmhochschule Film School	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
68, 69	Kristina in der Schmitten	Kristina in der Schmitten	HFF München	BR, WDR	2007
Allerseelen	Markus Mörth	Mojo: pictures	HFF München		2003
Alles wieder gut	Satu Siegemund	Nominal Film	HFF München	BR	2008
Am Rande	Inga Nemstsveridze	Münchener Filmwerkstatt	HFF München		2007
Die Andere	Beryl Schennen	Allmedia	HFF München	BR	2000
Aschermittwoch	Ileana Cosmovici	Friends Productions	HFF München	BR	2005
Atina und Herakles	Sebastian Harrer	Daniel Zuta Filmproduktion	Athanon Akad. Burg.		2003
Der Auftrag	Juri Köster	HFF München	HFF München		2001
Bach und Bouzouki	Angela Milonaki	feiber.film	HFF München		2005
Bassiona Amorosa	Pawel Siczek	Junge Götter Filmproduktion	HFF München	BR	2006
Begegnung	Mirna Brkanovic	Mirna Brkanovic	HFF München		2004
Der Bergfürst	Philip Vogt	polyeides medienkontor	HFF München	BR	2008
Bernsteinland	Julia Bourgett	Sphinx Media Wundt&Conrad	HFF München		2006
Be to Be	D. Sponzel, J. Sebening	Daniel Sponzel	HFF München	ZDF	2002
Björn oder die Hürden...	Andi Niessner	Andi Niessner Filmproduktion	HFF München		2000
Blind	Saskia Jell	Cinnamon Filmproduktion	HFF München		2002
Castells	Gereon Wetzel	Sphinx Media Wundt & Conrad	HFF München		2004
Comeback	Maximilian Plettau	loopfilm	HFF München	BR	2006
Cuba	Maurus vom Scheidt	DRIFE Productions	HFF München		2001
Cyberheidi 3D	Ingo Knopf	Virtual Experience	HFF München	BR	2001
Drachenträume	Ariane Homayounfar	Vide Film, Ch. Becker	HFF München		1996
Draussen bleiben	Alexander Riedel	pelle film	HFF München	ZDF	1995
Duell in der Sonne	Alexei Mamedov	Sebastian Keerl Filmproduktion	HFF München		2006
Der Durchbruch	Sven Stein-Angel	Ocean Pictures	HFF München		1998
Eine wie die andere	Susanne Glaeser	Leykauf Film	HFF München	BR	1996
Einsame Insel	Stanislav Güntner	Münchener Filmwerkstatt	HFF München		2006
Ende einer Reise	Babette Ellen Koci	mosaikfilm Medienproduktion	HFF München	BR	2004
Endgültig – No one said...	Achim Happel	Achim Happel	HFF München		1999
Flanell Nr. 5	Karin Köster	Twin Film München	HFF München	BR	1996
Der fliegende Mönch	Batmunh Suhbaatar	Walker und Worm Film	HFF München	BR	2006
Fool Moon	Carolin Otterbach	DeFacto Film	HFF München		1997
For You Tonight	Bodo Werner Lang	HFF München	HFF München		2001
Fragile	Sikander Goldau	Creative Pictures	HFF München		2002
Freier Fall	Jochen Blatz	brave new work	HFF München	BR	2000
Freunde von früher	Tim Moeck	Fireapple Films	HFF München	BR, SWR	2008
Gefallener Engel	Livia Vogt	Traumwerk München	HFF München		1997
Gefühlte Temperatur	Katharina Schöde	mind's eye media Filmproduktion	HFF München		2004
Das gelbe Kleid	Lisa Schiewe	Avista Film	HFF München	BR	2006
Geliebter Alltag	Oliver Diekmann	dali-film	HFF München	BR	1998
Germanija	Mirjam Kubescha	Confine Film	HFF München		2000
Die Geschichte v. wein. Kamel	L. Falorni, B. Davaa	HFF München	HFF München	BR	2002

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Filmhochschule Film School	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Gigolo	Bastian Schweitzer	Bastian Schweitzer	HFF München		2000
Glasshouse Failure	Adam Neumann	Adam Neumann Filmproduktion	Athamor Akad. Burg.		2003
Der Gnom und das Baby	Emil Hye-Knudsen	Kleine Welt Filmproduktion	HFF München		2002
Grauspringer	Josef M. Krasanovsky	Athamor Akademie Burghausen	Athamor Akad. Burg.		2002
Die Handwerker Gottes	Siegmar Warnecke	Münchner Filmwerkstatt	HFF München		2005
Happy Video	Bernhard Landen	FilmKunstKommerz Klaus Knoesel Film	HFF München		1996
Hat Wolff von Amerongen...	Gerhard Friedl	Gerhard Friedl Filmproduktion	HFF München	WDR	2001
Have a Great Day	Carolin Thummes	Carol-Film	HFF München		1997
Die Hebamme	Juli Lambert	David Lindner Filmproduktion	HFF München		2006
Heimspiel	Björn Thönicke	Neos Film	HFF München	BR	2002
Der Herrscher von Edessa	Tim Trachte	blue eyes Fiction	HFF München		2007
Hinter dem Glück	Malte Wirtz	Athamor Akademie Burghausen	Athamor Akad. Burg.		2004
Hinter den Dünen	Christian Bach	Kinomaton Berlin	HFF München	BR	2008
Die Höhle des gelben Hundes	Byambasuren Davaa	Schesch Filmproduktion	HFF München		2004
Hood	Sylvia Dahmen	Schesch Filmproduktion	HFF München	13th Street, BR	1999
Hotel Deepa	Marcus H. Rosenmüller	Honey Rider Productions	HFF München		2000
Hotel Very Welcome	Sonja Heiss	Komplizen Film	HFF München	ZDF	2004
Ich koch	Bettina Timm	pele film	HFF München	BR	2008
Im Labyrinth	Barbara Miersch	Cinnamon Filmproduktion	HFF München		2002
Im Schatten	Christian Cull	Christian Cull	HFF München		2002
In der Ferne das Meer	Jens Christian Börner	IMBISSFILM	HFF München	BR	2008
In the Ghetto	Christoph Stark	Laupi Filmproduktion	HFF München		1997
Die Jungfrau von Palermo	Antonio Guidi	devifilm	HFF München		2002
Just Get Married	H. Chadat, P. Banush	Kaliber35 Filmproduktion	HFF München		2002
Das Klassenbuch	Astrid N. Gabler	Caligari Films	HFF München	BR	1998
Klein, schnell und außer....	Jörg Adolph	Jörg Adolph	HFF München	3sat, HR	1999
Ein Koffer ist kein...	Tom Tamar Pauer	Friends Production	HFF München		2003
Koyamas Menü	Fabian Feiner	Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft	HFF München	arte, NDR	2008
Die Kurve	Felix Fuchssteiner	mind's eye media Filmproduktion	HFF München	BR	2001
Kurze Begegnung	Britta Sauer	Dr.Film	HFF München	arte, ZDF	2000
Leben auf Probe	David Emmenlauer	Creative Gap Filmproduktion	HFF München		2008
Ein Leben für die Freiheit	Carolin Dassel	devifilm	HFF München	BR	2003
Die letzten Venezianer	Sorin Dragoi	Horres Film	HFF München		1996
Lia	Judith Malek-Mahdavi	HFF München	HFF München	BR	2006
Love for Sale	Dominique Klughammer	Tangram Film	HFF München	BR	1998
Maria	Einar Heimisson	Blue Screen Film	HFF München	BR	1996
Maui Boyz-Hawaiian...	Carsten Maaz	Carsten Maaz	HFF München		2005
Mbube	Stefanie Sycholt	Horres Film	HFF München		1997
Meer is nich	Hagen Keller	Ostlicht Filmproduktion	HFF München	MDR, SWR	2006
Mein Revier	Ulrich Weis	Ulrich Weis	HFF München		1996

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Filmhochschule Film School	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Midsommar Stories	E. Alvarez, A. Niessner, M. Chauvistré, M. Krämer, L. Vogt, H. Wasem	Allary Film, TV & Media	HFF München	BR, arte	1999
Miss Lucifer!	Christina Kinne	Kinne Film	HFF München		2004
Mit 16 bin ich weg	Mark Monheim	IMBISSFILM	HFF München	BR	2007
Mixuga	Sabine Zöe Schaub	Antej Farac	HFF München		2007
Die Möwe	Marc Schiffer	Marc Schiffer	HFF München		1998
Moianacht	Stefan Hering	Kaliber35 Filmproduktion	HFF München		2000
Der Mondmann	Fritz Böhm	Toccata Film	HFF München	BR, KIKA	2006
Das Motiv eines Sommers	Boris Schafgans	CH Film & TV	HFF München		1998
Musensöhne	Philipp Clarin	Filmallee D. Lindner Filmproduktion	HFF München	WDR	2008
Musical Man	Andreas Schmid-Thomae	Die Freunde des bewegten Films	HFF München		1998
Die Nachtfahrt	Kristina Bubarewa	Kristina Bubarewa	HFF München		1997
Nachts das Leben	Julia Schwarz	LeBog Film	HFF München		2006
Nachts ist es dunkel	Kristina Magdalena Henn	Klimmer, Jendreyko & Scherz Filmp.	HFF München		2005
Nationale	Alix Barbey	feiber.film	HFF München		2005
Next Level	Anja Bentzien	Bethach Media	HFF München		2008
Norwegen	Maika Wetzl	DRIFE Productions	HFF München		2001
No Smoking	Henning Patzner	Henning Patzner	HFF München		2001
Null eins	Fabian Kramer	feiber.film	HFF München		2006
Paradies Down Under?	Eva Maria Scriba	Leykauf Film	HFF München	WDR	1997
Pas de deux	Mathias Lehmann	Manya Lutz	HFF München		1997
Penicillin	Mike Viebrock	Via Film	HFF München	BR	2008
Perle	Brigitte Yoshiko Patzner	Jantja Friese Filmproduktion	HFF München		2002
Prinzen	Konrad Sattler	Foxdal Productions	HFF München		2003
Die Puppenspielerin	Philipp Schneider	Athanor Akademie Burghausen	Athanor Akad. Burg.		2003
Quiero Ser	Florian Gallenberger	Mondragon Films	HFF München	BR	1998
Reality Check	Lea Schmidbauer	Wahnsinn und Methode	HFF München	arte, BR	2003
Redemption	Sabrina Wulff	the.kitchen Filmproduktion	HFF München	BR	2007
Rekorde im Tschador	Fatima Geza Abdollahyan	brave new work	HFF München	BR, WDR	2007
Der Rote Teppich	Andrea und Eric Asch	InstinktFilm	HFF München	BR	2005
Roter Tango	Henriette Kaiser	Friends Production	HFF München		2006
Der Ruf des Geckos	La Van Phuong	KinoVision HK	HFF München	BR	2006
Die Scheinheiligen	Thomas Kronthaler	Bosporus Connection	HFF München	BR	1999
Se non mi vuoi – Wenn du...	Miriam Pucitta	barfuß film	HFF München		1997
Seite 3	Tanja Frank	feiber.film	HFF München		1999
Seymour	Dorothea Körner	Filmecht Lehmann, Noweck	HFF München		2003
Sieben Tage Sonntag	Niels Laupert	Plan B Entertainment	HFF München		2004
Der Sieg	Robert Krause	Catapult Filmproduktion	HFF München		1996
Soldatenbraut	Anja Lupfer	Luethje & Schneider Film	HFF München	BR	2006
Solo	Burkhard Feige	feiber.film	HFF München		2004

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Filmhochschule Film School	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Solo ohne Ende	Matthias Kutschmann	Wiedemann & Berg Filmproduktion	HFF München		2002
Space – Zoo	Werner Kranwetvogel	T4-Filmproduktion	HFF München	BR	1998
Stadtzeit	Frauke Ihnen	Luethje & Schneider Film	HFF München	BR	2007
Styx	Falk Ulbrich	blaue Stunde	HFF München	BR	2001
Tea Tattoo	Robert Schmitz-Gill	GILL produktion	HFF München	arte, BR	1999
Teddytester	Felicitas Darschin	Individualfilms	HFF München		2007
Das unbewachte Atelier	Boris Tomschiczek	Luethje & Schneider Film	HFF München		2006
Unraum	Domagoj Maslov	Domagoj Maslov	Athamor Akad. Burg.		2003
Unter der Sonne	Baran bo Odar	Luethje & Schneider Film	HFF München	arte, ZDF	2005
Unter Wasser	Gerhard Hross	Evenkamp & Hross Film	HFF München		1999
Unverwundbar	Felice Götze	Toccata Film	HFF München	BR	2007
Upstream Battle	Benjamin Kempas	Preview Production	HFF München	arte, BR	2006
Väter	Ludger Dreimann	CH Film & TV	HFF München		1997
Vortex	Michael Pohl	Candela Film, fieber.film	HFF München	BR	1999
Der Wald vor lauter Bäumen	Maren Ade	Komplizen Film	HFF München	SWR	2003
Was wird bleiben von uns	Knut Karger	Luethje & Schneider Film	HFF München	BR	2006
Weiße Stille	Philip Haucke	Neos Film	HFF München		2004
Wichtig is' auf'm Platz	Tilmann Martin	Kleine Welt Filmproduktion	HFF München	BR	2001
Winterkinder – die...	Jens Schanze	Jens Schanze	HFF München	3sat, BR, ZDF	2003
Wir waren niemals hier	Antonia Ganz	Antonia Ganz	HFF München		2004
Wunderbare Tage	Matthias Kiefersauer	Andrea Wetzels Filmproduktion	HFF München	BR	2001
Za Chlebem – Fürs Brot	Markus Seitz	Markus Seitz	HFF München		2006
The Zen Warrior	Martin Kowalczyk	Friends Production	HFF München		2001
Zwei Zimmer, Balkon	Enno Reese	Voilà Film	HFF München		2008

Andere Nachwuchsfilme | Other Up-and-Coming Films

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
15 Jahre	A. Kuczynski, W. Mocikat	A. Kuczynski, W. Mocikat		2001
180 Grad	T. Bräuhauser, G. Hutz	We_Do e.V.		2000
Acholiland – An Ugandan...	Dean Israelite	Daniel Harrich	BR	2007
Aetherworld	T. Strauch, Ch. Weisner	Tilmann Strauch		2006
Almost	Britta-Olivia Götz	Aichholzer Funke Götz Filmproduktion		1999
Der Ampelmann	Giulio Ricciarelli	naked eye filmproduktion		2007
Arrangiertes Glück	Daniela Creutz	Blue Circle Productions	BR	2007
Asylum	Julian Rosenfeldt	Julian Rosenfeldt		2001
Der Atemkünstler	Marco Kreuzpaintner	Die FilmManufaktur		2001
Der Bananenkaktus	Ralf Westhoff	ralf westhoff filmproduktion		2004
Der Befehl	Toby Bräuhauser	Piratenfilm	13th Street	2005
Bindungen	Manuela Thoma-Adolfo	MaJessTic		2002
Clara	Helga Oswald	Capture Film		1997
Dankeschön, Bitteschön	Vinil Mathew	Filmproduktion Janus		2000
Darüber hinaus	Volker Petters	Lieblingsfilm		2006
David Kloterjahn	Thomas Luft	Friends Production		2001
Day for Night	Martin Otter	Manic Cinema		2008
Durst	Joachim Dollhopf	Stromboli Film		2000
Es wird etwas geschehen	Roland Gießler	Haifisch Film, Roland Gießler Film		1999
Explodiert	Werner Kranwetvogel	T4-Filmproduktion		1997
Faces	Vuk Jevremovic	Vuk Jevremovic		2000
Fahrerflucht	Saskia Jell	Andi Niessner		1997
Flügfisch	Johannes Schmid	schlicht und ergreifend	BR	2000
FotoSynthese	Jens Leske	fuerst-myschkin entertainment	arte, BR	2004
Framed	Menan Yapo	Waterfront Production		1998
Freundinnen	Tobias Stille	K5 Film	BR	2004
From Another Point of View	K. Duken, B. Katzmarczyk	GrandHôtelPictures		2004
Gameboy	Tobias Stille	teamWorx Filmproduktion	BR	2002
Das gefrorene Meer	Lukas Miko	naked eye filmproduktion, coop99 Filmproduktion	arte, BR	2005
God's Place	Florian Böhm	Florian Böhm		2004
Good Kill	Uwe Greiner	anaconda.tv Medienproduktion		2005
Hätte ich es verhindern können	Mario Dircks	heartmade Productions		2001
Haltet sie auf!	Rudolf Schweiger	Interteam Filmproduktion	MDR	1999
Das heimliche Geräusch	Michael Watzke	M. Watzke, M. Orth		2008
Hi Shanghai – Im Fastfood...	Christoph Sattler	Reich, Berühmt & Schön		1999
Hier können Sie nicht durch!	Frank D. Müller	H.T. Film		1998
Hypochonder	Maggie Peren	Claussen+Wöbke+Putz	BR	2005
Immer – eine Liebesgeschichte	Jophi Ries	Reich & Glücklich Film		1999
Insomnia – Land ohne...	Gerhard Hross	Evenkamp & Hross Filmproduktion		1998
Invasion of the Planet Earth	Moritz Langer	Kamnitz, Langer Filmproduktion		2001
Isis und Osiris	Markus Beck	Friends Production, Markus Beck		2003

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Im Jahr des Hundes	Ursula Scheid	Wasabi Film	BR, WDR	2007
Der Junge und der Vogel	Maryam Fahimi	CINEMANIAX! Robert F. Kellner Filmproduktion, F. Becher		2000
Kaffee & Kippen	Käthe Niemeyer	Die Filmwerker	13th Street	1999
Keep Surfing	Björn R. Lob	pipelinepictures		2005
Kick	Heide Fliegner	roll call productions		2004
Der Killer	Bernhard Landen	FilmKunstKommerz Klaus Knoesel Film		1998
Klau's	Frederic Welter	Metrolinefilm		2008
The Last Blow Job	Lutz Lemke	feieber.film	13th Street	1999
Last Exit	Felix Kuhn	Drei Mühlen Filmproduktion		2005
Letzte Ausfahrt Weiden – Ost	Kathrin A. Stahl	Münchener Filmwerkstatt		2008
Letzte Bergfahrt	Peter Keller	ppfilm		2007
A Lost and Found Box of...	M. Wallner, S. Leuchtenberg	Lailaps Pictures	arte, BR	2008
Männlich, ledig, jung sucht...	Nikolaus von Uthmann	Nikolaus von Uthmann		2002
Mein Deudshland	Martin Pfeil	lupo media	IN-TV Ingolstadt	2008
La Mer	N. Brunckhorst, F. Griebe	FilmKunstKommerz Klaus Knoesel Film	13th Street	2001
Merle	Johannes Schmid	schlicht und ergreifend	arte, BR	2001
Nass gemacht	Nina Hager	H.T. Film		1997
Nur ein Lächeln	Eva Demmler	Risiko Film		2002
Onkel Fede	Raúl F. San Miguel	Raúl F. San Miguel		2005
Operation Renzi	Thomas Oberlies	Thomas Oberlies		2004
Der Perückenmacher	Steffen Schäffler	Ideal Standard Film	Premiere	1996
Peter Lohmeyer sein	Michael Stehle	IMBISSFILM		2005
Der Plan des Hr. Thomaschek	Ralf Westhoff	ralf westhoff filmproduktion		2001
Rendez-vous	Werner Fuchs	Zorro Film		1998
Rosalie und Bruno	Katharina Nobis	Stromberg Productions		2004
Sara	Basia Baumann	Basia Baumann		2007
Santa – Ein Weihnachtsmärch.	Jophi Ries	Reich & Glück Film	BR	2000
Schicht	Peter Keller	naked eye filmproduktion	BR	2001
Der Schlüssel	Sur Turhan	GetpiX		1998
Eine Schokoladengeschichte	Sebastian Prittwitz	Prittwitz Film		2004
Der Schüler	Edina Kontsek	CINEMANIAX! Robert F. Kellner Filmproduktion, F. Becher		2001
Shoppen	Ralf Westhoff	ralf westhoff filmproduktion, DRIFE Deyle Richter Produktion	BR	2006
A Small Place	Rainer Niermann	MINI Pictures Filmproduktion		2003
Snipers Alley	Rudolf Schweiger	Kaleidoskop Film	arte, BR, SWR	2001
Sommergeschäfte	Stefan Betz	Creative Concept-Kunst und Kultur e.V.		2001
Spaghetti für zwei	Bettina Dubler	Matthias Rosenberger		2008
Der Strick	Marcus Ulbricht	rolmade filmcompany	arte, BR	2002
Tagebuch	Vuk Jevremovic	Vuk Jevremovic		1998
Teddybär	Pedram Zolgadri	Zope Film Eyes & Magic Entertainment		2004
U43	A. Kuczynski, W. Mocikat	Kuczynski & Mocikat & Schwarz		2003
Ukulele Blues	Gil Mehmert	Müllerschön & Schott		1999

Andere Nachwuchsfilme | Other Up-and-Coming Films

Titel Title	Regie Director	Produktionsfirma* Production	Senderbeteiligung Broadcaster**	Jahr*** Year
Vincent	Giulio Ricciarelli	naked eye filmproduktion	BR	2003
Der Vogelforscher	Kathrin Nowak	Kathrin Nowak	ARD	1999
Vorletzter Abschied	Heiko Hahn	Heiko Hahn		2004
Der Warter	Christian Ehrhardt	Risiko Film		2000
Wenn sich zwei streiten	Wolfgang Groos	Groos Film		2003
Winke und Lächle	Enriko Boettcher	Waterfront Production		1998
Wohin ist, der ich war und bin	Matthias Bundschuh	Ginger Foot Films	BR	2008
Die Yali	Jürgen Groh	Jürgen Groh		2006
Zoe oder Wer und Warum	Markus Herling	Anna Film		1997
Zur Hölle mit dir	Adnan G. Köse	feieber.film		2001

* Es sind diejenigen Produktionsfirmen aufgeführt, die beim FFF den Förderantrag gestellt haben.

Only those production companies that have applied to the FFF have been included.

** Koproduktion

Co-Producing

*** Jahr der FFF-Förderzusage

Year of the FFF funding

Quelle: FFF-Archiv, LfA Förderbank Bayern-Archiv, Blickpunkt:Film, HFF München, Angaben der Produktionsfirmen

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



Foto: Meike Birck

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN
UND FILM MÜNCHEN

UNIVERSITY OF TELEVISION
AND FILM MUNICH, GERMANY

Frankenthaler Straße 23
81539 München

Telefon: +49 89 6 89 57 0

Fax: +49 89 6 89 57 189

info@hff-muc.de

www.hff-muc.de

Informationen

General Information



Nachwuchsförderung

Der FFF Bayern stellt für die Nachwuchsförderung jährlich 1,2 Mio. Euro zur Verfügung, wobei 600.000 Euro auf Erstlingsfilme, 450.000 Euro auf Abschlussfilme und 150.000 Euro auf Filme von jungen Filmschaffenden ohne Filmhochschulausbildung entfallen. Die einzelnen Fördersummen sind gegenseitig deckungsfähig. Bei Bedarf hat der Vergabeausschuss die Möglichkeit, die Gesamtfördersumme von 1,2 Mio. Euro durch Mittel aus dem allgemeinen Förderbereich aufzustocken.

Antragsberechtigung

Derzeit können Abschluss- und Erstlingsfilme von Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF München) sowie der Athanor Akademie Burghausen gefördert werden. Der Kreis der zur Antragsstellung berechtigenden Ausbildungseinrichtungen wird vom Aufsichtsrat festgelegt und auf der FFF-Homepage veröffentlicht.

Begabte junge Filmemacher mit professioneller Branchenerfahrung, die nicht an einer Filmhochschule studieren oder studiert haben, können ebenfalls finanzielle Hilfe für ihre ersten eigenen Filmvorhaben erhalten. Projekte von Schülern und Studenten werden nicht gefördert.

Entscheidend für die Einordnung als Nachwuchsprojekt und für die Zuordnung zu den einzelnen Förderbereichen sind die Positionen Regie oder Produktion. Antragsberechtigt sind Produzenten und Regisseure mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland.

Support of Up-and-Coming Talent

The FFF Bayern allocates 1.2 million Euros of annual support for the promotion of films by up-and-coming filmmakers (600,000 Euros for first features, 450,000 Euros for graduation films and 150,000 Euros for films from young filmmakers without a film school education). The individual support amounts are mutually coverable. When possible, the allocation committee may increase the total support amount of 1.2 million Euros through funds from the general support area.

Eligibility for Application

Currently, graduation and first feature films from students of the University of Television & Film Munich (HFF Munich) and the Athanor Academy Burghausen are eligible for support. The group of training facilities whose students are eligible for application is determined by the supervisory board and published on the FFF homepage.

Talented young filmmakers with professional industry experience who are not students of a film school or who did not study film, are also eligible for support for their own first film project. Projects from high school students or other university students are not eligible for support.

Decisive for the categorization as an up-and-coming talent project and for the classification to the individual support areas are the positions director and, or producer. Producers and directors who apply must have a registered office or branch office in Germany.

Erstlingsfilme

Erstlingsfilme von Absolventen der antragsberechtigten Ausbildungseinrichtungen können jährlich mit einem Gesamtbetrag von bis zu 600.000 Euro gefördert werden. Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf der Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Das Abschlusszeugnis der Hochschule bzw. der Akademie ist dem Antrag beizufügen. Gefördert werden Kurz- und Langfilme.

Erstlings- und Abschlussfilme

In Ausnahmefällen können kombinierte Abschluss- und Erstlingsfilme von Studenten der antragsberechtigten Ausbildungseinrichtungen gefördert werden. Die Antragssumme pro Projekt soll dabei die Fördersumme von 150.000 Euro nicht übersteigen.

Abschlussfilme

Abschlussfilme von Studenten der antragsberechtigten Ausbildungseinrichtungen können mit einem Gesamtbetrag von bis zu 450.000 Euro pro Jahr gefördert werden. Die Antragssumme für die Kurz- und Langfilme soll die Fördersumme von 50.000 Euro nicht überschreiten. Dem Antrag ist eine Bestätigung der Hochschule bzw. der Akademie beizufügen. Studentische Übungsfilme werden nicht gefördert.

First Feature Films

The category of first feature films of alumni from the eligible film schools has an annual budget of 600,000 Euros. At the time of application, the student's graduation date may not be more than five years in the past. A certificate of graduation from the University or Academy must accompany the application. Short films and feature films are eligible for support.

First Feature and Graduation Films

In exceptional situations, combined graduation, first feature films of students from eligible film schools may also receive funding. The total funding amount applied for may not exceed 150,000 Euros.

Graduation Films

The category of graduation films of alumni from the eligible film schools has an annual budget of 450,000 Euros; the sum of individual applications for short and feature films may not exceed 50,000 Euros. A confirmation from the University or Academy must accompany the application. Student practice films are not eligible for funding.

Andere Nachwuchsfilme

Die ersten eigenen Filme von begabten jungen Filmmachern, die nicht an einer Filmhochschule studieren oder studiert haben, können jährlich mit einem Gesamtbetrag von bis zu 150.000 Euro gefördert werden. Gefördert werden können Kurz- und Langfilme, wobei die Antragssumme bei Kurzfilmen die Fördersumme von 25.000 Euro, bei Langfilmen die Fördersumme von 30.000 Euro nicht übersteigen soll. Die Filmemacher müssen eine schulische bzw. berufliche Ausbildung abgeschlossen und professionelle Erfahrungen im Filmbereich gesammelt haben. Nicht gefördert werden Filmemacher, die noch ein Studium an einer Filmhochschule anstreben.

Förderantrag

Der Förderantrag ist in 16-facher Ausfertigung einzureichen. Jedem Antrag muss das Drehbuch, die Kalkulation, ein Finanzierungsplan sowie die Stab- und Besetzungsliste beigelegt werden.

Anträge auf Nachwuchsförderung können dreimal im Jahr eingereicht werden. Die Einreichtermine werden auf der FFF-Homepage veröffentlicht. Vor der Antragstellung ist mit der zuständigen Förderreferentin telefonisch oder persönlich Kontakt aufzunehmen. Außerdem findet sich auf der Internetseite des FFF Bayern in Ergänzung zu den Richtlinien für die bayerische Film- und Fernsehförderung ein ausführliches Merkblatt zur Nachwuchsförderung.

Other Up-and-Coming Films

The category of first films of talented young filmmakers, who did not study at a film school, has an annual budget of 150,000 Euros. Feature and short films may receive funding, however in the case of feature films the amount applied for may not exceed 30,000 Euros; in the case of short films, the amount applied for may not exceed 25,000 Euros. The filmmaker must have completed schooling or vocational training and have gained professional experience in the film industry. Filmmakers who intend to apply to a film school are not eligible for support.

Application for Support

The application for support must be submitted in 16 copies. Each application must be accompanied by a screenplay, calculation, finance plan, as well as a list of cast and crew.

Applications for up-and-coming filmmaker support may be submitted three times a year. Submission deadlines are published on the FFF homepage. It is mandatory to contact the responsible funding consultant either per telephone or personally prior to application submission. Further information regarding the FFF Bayern's support guidelines and a detailed information sheet for the support of up-and-coming talent is available from the FFF website.

Bayerneffekt

Mindestens das 1,5-fache des gewährten Förderbetrages muss in Bayern ausgegeben werden. Zum Bayerneffekt zählen nur Ausgaben, die in Bayern versteuert werden. Außerdem können zum Bayerneffekt die in Bayern anfallenden Leistungen gerechnet werden, die als Beistellung oder Rückstellung erbracht werden, sowie Handlungskosten, Überschreitungsreserven, Finanzierungskosten und Treuhandgebühren. Alle in Bayern anfallenden Leistungen müssen in der Kalkulation kenntlich gemacht werden. Der im Förderantrag angegebene Bayerneffekt muss nachweislich erbracht werden. Ansonsten kann dies zu einer prozentualen Kürzung der Fördersumme führen.

Gewährung der Förderung

Die Nachwuchsförderung ist eine spezielle Form der Produktionsförderung. In der Regel wird die Förderung von Abschlussfilmen und sonstigen Nachwuchsfilmen als Zuschuss, die Förderung von Erstlingsfilmen als erfolgsbedingt rückzahlbares Darlehen vergeben.

Bavarian Effect

At least 1.5 times of the funding amount must be spent in Bavaria. Only expenses which are taxed in Bavaria may be considered. Other costs which may be covered in the ›Bavarian effect‹ – as long as they are incurred in Bavaria – are calculated services for provisional materials or reserves, as well as general expenses, cost overrun reserves, financing and holding fees. All costs incurred in Bavaria must be indicated in the calculation. The Bavarian effect as indicated in the application must be fulfilled, otherwise the funding amount may be reduced accordingly.

Granting of Support

The support of up-and-coming film talent is a special form of production funding. Support of graduation and ›other‹ films is generally awarded in the form of a grant; the support of first features is generally awarded in the form of a conditionally repayable loan, depending upon the success of the film.

Fördervertrag

Hat der Vergabeausschuss des FFF eine positive Förderempfehlung ausgesprochen, wird der Antragsteller darüber umgehend informiert. In der Folgezeit muss der Antragsteller dem FFF sowie der LfA Förderbank Bayern die endgültige Kalkulation mit Finanzierungsplan vorlegen. Entsprechen die Unterlagen den FFF-Richtlinien und ist die Finanzierung vollständig geschlossen, wird zwischen LfA und Antragsteller der Zuschuss- oder Darlehensvertrag geschlossen. Sollten sich während des Drehs erhebliche Abweichungen in der Kalkulation oder in der Finanzierung ergeben, ist dies dem FFF Bayern mitzuteilen und eine Genehmigung einzuholen. Die Schlussprüfung obliegt der LfA als unabhängige Prüfinstitution. Die Presseabteilung des FFF ist über die Fortschritte des Drehs zu informieren sowie mit geeignetem Pressematerial (Drehbericht, Standbilder, Werkfotos, Festivalteilnahmen, Preise etc.) zu versorgen.

Wichtige Fristen

Die Förderempfehlung erlischt, wenn die Gesamtfinanzierung nicht neun Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses nachgewiesen wird. Sie erlischt ferner, wenn mit den Dreharbeiten nicht zwölf Monate nach Bekanntgabe der Entscheidung des Vergabeausschusses begonnen wird.

Funding Contract

Once the allocation committee has come to a positive recommendation for support, the applicant will be immediately informed. The applicant must then submit the final calculation together with the financial plan to the FFF and the LfA Förderbank Bayern. If the calculation is in accordance with FFF guidelines and financing is secured, the support or loan contract will be made between the LfA and the applicant. Should considerable deviations in the calculation or financial plan occur during principle photography, the FFF must be informed and issue its authorization for such deviations from the original reporting. The final audit falls under the responsibility of the LfA as an independent auditing institution. The FFF press office must also be informed on a regular basis on the project's progress and supplied with appropriate press materials (film progress report, stills, photos of the filmmaking process, festival participation, costs, etc.).

Important Deadlines

The recommendation to fund the film will be cancelled if total financing is not secured within nine months of the allocation committee's decision. Recommendation for support also lapses should principle photography for the project not begin within 12 months after the allocation committee's original decision.

Fotos | Photos:

Jörg Adolph; Holger Albrich; Andi Niessner Filmproduktion;
Atalante Pictures, Spiro N. Taraviras; Avista Film; Barbara Bauriedl;
Buena Vista; CINEMANIAX!; DO Productions; enigma film/Jörg
Gruber; Luigi Falorni; Gerhard Friedl; Sikander Goldau; Erol Gorian;
Simon Groß; Janine Guldener; HFF München; Chris Hirschhäuser;
Ideal Standard Film; IMBISSFILM; InstinktFilm; Vuc Jevremovic;
Edina Kontsek; Karl-Heinz Krauskopf; Loopfilm; Josef Mayerhofer;
Mondragon Films; Mark Monheim; naked eye filmproduktion;
Peter Heilrath Filmproduktion e.K./coop99 Filmproduktion GmbH;
Anja Pohl; ralf westhoff filmproduktion/DRIFE Productions;
Alexander Riedel; Thomas Riedelsheimer; Schatten der Zeit GbR;
Schesch Filmproduktion; Markus Sippl; Stefan Stabenow/feiber.film;
TEO-Film; Gerald von Foris/Dirk Bange, Nikolai von Graevenitz;
Börres Weiffenbach

Impressum | Imprint:

Herausgeber | **Publisher**
FilmFernsehFonds Bayern GmbH
Gesellschaft zur Förderung
der Medien in Bayern
Sonnenstr. 21
80331 München
Tel. +49 / 89 / 54 46 02 - 0
Fax +49 / 89 / 54 46 02 - 21
filmfoerderung@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de

Konzeption | Conception

Julia Rappold

Redaktion | Editorial Team

Julia Rappold, Olga Havenetididis, Alina John

Übersetzung | Translation

Angela Hawkins, Patricia Galbas

Gestaltung | Design

BHP Design ballweg & hupe partner

Druck | Print

Passavia Druckservice, Passau

Copyright FilmFernsehFonds Bayern
Printed in Germany 2008, December 2008



... und fördern
... and support them

FilmFernsehFonds Bayern GmbH
Sonnenstraße 21
80331 München
Telefon 089 / 54 46 02 - 0
Telefax 089 / 54 46 02 - 21
filmfoerderung@fff-bayern.de
www.fff-bayern.de